



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

315 (12.7.1919) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-186296

Mannheimer General-Alnzeiger

Bauptidriffeltungs Dr. Frih Goldenbaum. Dernatmerfich für Politiks 3. D.; R. Schänfelber, für Frankleimer; L. D.; R. Moberno, für Colules und den Abrigen rebektionellen Gells R. Schänfelber, für ijenbeit Frank Kirchen, für Schänfelber, für dienbeit Frank Kirchen, für Schänfelber, fürdigen Unter General-Kapriger G. m. b. h., fünstlich is Mannheise. Drahfesber, General-Rapriger G. m. b. h., fünstlich is Mannheise. Drahfesber, General-Rapriger Raprider G. Drahfesber, General-Rapriger Raprider G. M. a. h., fünstlich is Mannheise. Drahfesber Grant Mannheise II. 7040—7046.

Badische Aeneste Nachrichten Amtliches Verkündigungsblatt Anneigeopeeifer Die tipoli, Koloneiheile 50 Df., Finanj-Angeiger und Angeigen von Dertiderungs Gefeilschaften de Df., Hallanen III. 2 Sd. Amschweichteb; Mittagslaut vormin: 8 f., hibr, Abendblaut nach weittags 2 f., libr. Für Stageigen an beildemeinen Lagen, Stellen und Stageigen nehre beinen Dezantmoeten übernommen. Bewagspreise im Manneheim und Hangebung monailite III. 2 80 mill Bringefeine Destbergei. 10 f. 7.02 einsel. Buttagefeine Destbergei. 11 f. 7.02 einsel. Buttagefeine

Die Borlage fiber die Arlegsgewinnfleuer.

(Bon Rechtsanwalt Dr. Mag Homburger, Karlsrube.)

Muf die im Februar 1919 veröffentsichten Entwürfe ber neuen Steuergesetze hat eine lebhaste öffentliche Kritit eingefest: Sandelskammern, Intereffenverbande, Berufsorganifa-tionen, Bolfswirtschaftler und Praftiter haben Bedenken geäußert, Buniche vorgebracht und Beichwerben begründet. Diese vom Reichssinanzamt gewollte össentliche Kritit ist offen-lichtlich nicht ohne Erfolg geblieben. Die der Nationalverammlung jeht zugegangene Borlage über bie Befteuerung des im Krieg erzielten Bermogenszuwachjes (Kriegsgewinnsteg eizeiten Seinbat abernbatten für seine Aende sein geminnstegenen der beitreffenden Kreife zurückzusühren sind. So wird es nach § 24 der Borlage dem Steuerschuldner ermöglicht, ohne allzugroße Schwierigkeiten und Formalitäten sur seine Steuerschuld Bablungsfriften bis gu 5-10 ober 20 Jahren in erhalten. Er muß nur glaubhast machen, daß es für ihn mit einer erheblich en härte verbunden mare, wenn er bie vorgesehenen Bablungsfriften einhalten munte, die vorichreiben, baf eine Salfte ber Steuerschuld brei Monate nach Zustellung des Steuerabschnittes, die andere Hälfte dis 1. Februar 1920 bezahlt werden muß. Die gestundete Steuerschuld muß mit 5 Brozent verzinst werden. Der Kistus ist berechtigt, Sicherheitsleiftung bafür zu verlangen. Die Stundung fann widerrufen werben, wenn die Siderbeit nicht geleistet wird, ober wenn die Gründe für die Bewissiaung der Stundung weggefallen sind. Reben dieser Bestimmung bleibt die Borschrift aufrecht erhalten, daß aur Bermeibung besonberer Sarten auf Antrag eines Steuerpflichtigen Steuerbefreiungen ober vom Geseh abweichende Berechnungen ber Steueringen oder dam Geset adweigende Berechtungen der Steilerschuld vorgenommen werden fömmen. Es ist zu hossen, daß bei Aussegung des Begriffs "erbebliche Häcksicht genommen ders auf etwaige wirtschaftliche Folgen Rücksicht genommen wird, die für den Steuerpflichtigen eintreten, wenn diesem teine Stundung bewilligt wird. Das vom Gesetaeber offendar gewollte Entgegenkommen mird praktisch nur dann Bedar gewollte Entgegenkommen mird praktisch nur dann Bedar gewollte Entgegenkommen wird praktisch nur dann Bedar gewollte Entgegenkommen werden bei der Gesenbard w deutung und Sinn haben, wenn die unteren Steuerinstangen großzügig diese Bestimmung auslegen und es sich angelegen sein lassen, sebe wirtschaftliche Schädigung des Steuerpslichtigen möglichst zu vermeiben.

Eine Menberung ber Regierungsvorlage von größter Bebeutung gegenüber bem früher veröffentlichten Entwurf ist die Bestimmung in § 31, wonach ber Steuerpflichtige verlan-gen fann, daß Bermögensperlufte berücklichtigt werden, die er nachweislich vom 1. Januar dis 31. Dezember 1919 erlitten bat. Der Beranlagungszeitraum für die Berechnung erziefter Kriegsgewinne ist die Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1918. Man hatte bisher allaemein befürchtet, daß der Bermögensstand, wie er am 31. Dezember 1918 war, automatisch die Grundlage der Kriegsgewinnsteuer bilden werde. Dieser Gedanke hatte mit Recht eine große begründete Beunrubigung in weiten Rreifen der Bevolferung bervorge-Beimrubigung in weiten Kreisen der Bevollerung nervorgerusen. Befanntlich sind ohne Austin und gegen den Willen vieler Steuerpflichtiger seit 31. Dezember 1918 in ihrem Bermögensstand erhebliche Berschlechterungen eingetreten. Sie wären garnicht in der Lage gew-sen, Steueru zu bezahlen, die berechnet worden wären nach ihrm Bermögensstand per 31. Dezember 1918. Die neue Bestimmung gibt weitgehendst die Möglichkeit, alle wirtschaftlichen Berschlechterungen zu berüdsichtiger, die na chdem 31. Dezember 1918 eingetreten sind, die also einen einmal vorhanden gewesenen Kriegsgewinn gang ober teilweise aufgezehrt haben. Inwieweit bereits bei ben Bilangen für bas Geschäftsjahr 1919 bie Kaufleute auf Diese Bestimmung Rudsicht zu nehmen haben, wird eine wichtige und schwierige Frage ber Praxis werden. Erforderlich ift mur eine Marere Darftellung darüber, was unter Bermögensverluften in biefem Sinne verstanden werben foll. Sehr welentlich ift weiter die Menderung ber Borlage gegenüber bem Entwurf über bie Anrechnung von Beträgen, die in den Ariegsjahren zu Anschaffungen verwendet worden find, fomeit es fich nicht um den Erwerb von Gegenftanben aus Ebeimetall, von Selfteinen, Lugusgegenständen aller Urt, Runftwerfen und Sammlungen handelt.

Ursprünglich lautet die Bestimmung, daß dem Endvermogen hinzugurechnen fei "Betrage, die im Beranlagungezeitraum zu Anschaffungen seber Art verwendet worden sind, sowelt die hierfür verwendeten Beträge aufammen 10 000 M. übersteigen." Diese Bestimmung ist in der Bortage seht dabin abgeändert, daß die Beträge für alle Anschaffungen nicht hinzugerechnet werden müffen, die ben gewöhnlichen Bebarf des Steuerpflichtigen ober feines haushalts bienen, Auch beim Erwerb anderer Gegenstände sindet eine Anrechnung nur statt, wenn der Anschaffungspreis für den einzelnen Gegen-land 500 M. o. mehr beträgt u. wenn für solche Anschaffunnen mabrend des Beranlagungszeitraumes zusammen mehr als 10 000 Mt. ausgegeben wurden. Auch diese Aenderung wird wirtschaftlichen Bedürfniffen gerecht und entspricht einem Gebot ber Billigfeit. Entsprechtend bem Entwurf läßt bie Borlage für ben Schenter folche Schentungen fleuerfrei, bie fortfaufende Zuwendungen gum Zwede bes ftandesgemäßen Unterhalts ober der Ausbildung des Bedachten barftellen, die für Benfionen ohne Rechtsverpflichtung angestellten gewährt werben, die übliche Gelegenheitsgeschenke oder Zuwendungen zu tirchlichen, mildtätigen ober gemeinnühligen Aweden sind, wenn sie unter 1000 Mt. bleiben. Der frubere Entwurfichloß aber die Steuerfreiheit auch dieser Schenkungen aus, wenn man beim Schenker die Absicht der Abgabesparung annehmen mußte. Hier hat die Borlage eine wesentiche Menberung baburch aufzuweisen, daß sie die Steuerfreihelt nur dann einichließt, wenn die Absicht der Abgabebinterziehung bei bem Schenfer angenommen werben muß. Im Erfat des Wartes "beabsichtigte Abgabeersparung" burch "beabstd. tigte Abgabehinterziehung" steat aweifellos ein tieser Sinn. Es soll auch in diesem Falle möglichst weit Erscheinungen Achnung getragen werben, die einmel mährend des Krieges aufgetreten sind. Wetter ersakt die Steuer den Juwachs von mehr als 5000 Mt., und das nur, wenn das Enbermogen frisgefant mehr als 10.000 Det. beträgt.

Auch sonst enthält die Bortage gegenüber dem Entwurf eine Reihe kleinerer und größerer Abänderungen, die offensichtlich alle vorgenommen wurden, um den anargebenen Berhölknissen Rechnung zu tragen. Es sind teils Berschärfungen, die nach den Ersahrungen der letzten Jahre notwendig sind, teilweise Milderungen, deren Bornahme sich ebenfalls als ertoederlich berausgestellt hat. Es bleibt adzuwarten, was die Nationalversammlung mit der Bortage ansangen wird. Als ganz icher kann man annehmen, daß der Bortage zugrunde liegende Gedante Geseh wird. Und hossen muß man, daß nicht nur die Milderungen der Bortage gegenüber dem Entwurf beibehalten werden, sondern die Nationalversammlung von sich aus noch eine Reihe weiterer Bestimmungen einzuschalten hat, die den wirtschaftlichen Bedürsnissen der Gesamtheit und des Einzelnen weitgehendst Rechnung tragen.

Die Mufhebung ber Blodade.

Biederaufnahme bes Sandels mit Deutschland

Balhington, 12. Juli. (BB.) Reuter. Der stellvertretende Staatsjekretar versprach, dog die Wiederaufnahme des Handels mit Deutschland binnen 48 Stunden wieder gestattet werden wird und außer sur Farbstosse, Chemikalien und Kali, die unter Aufsicht der Wiedergutmachungskommission stehen, Lizenzen ausgegeben werden. Die Schiffahrtsbeschränkungen werden nicht beibehalten.

Wiederherstellung ber Schiffahrteberbindungen mit Deutschland.

Bashington, 19. Juli. (BB.) Renier. Die Schiffahrtsverbindungen mit Hamburg und Bremen werden wieder hergestellt, sobald Ladnugen basitr aufgebracht werden können. Bon Philadelphia werden sofort Schiffe abgehen. Aus ben süblichen Häfen wird Baumwolle direkt nach Deutschland verschifft werden,

Unterbrechung der Lebensmittelsendungen nach Deutsch-Desterreich.

St. Germain, 11. Juli. (WB.) Staatsjefretar Renner richtete an den Bräfidenten des Obersten Wirtichaftsrates ein Schreiben, in dem es u. a. heißt:

Da wir der Aufforderung des Oberften Wirtschaftsrates folgend, ihm alle im Inlande und im neutralen Auslande befindlichen ausländischen Werte gur Berfügung fiellten, die in den alliterten und affociierten Staaten vorhanden find, aber mit Befchlag belegt wurden, find wir gegenwärtig absolut nicht in der Lage, uns rechtzeitig von anderer Seite Kredite für den Bezug von Lebensmitteln zu verschaffen. Die uns vom Obersten Wirtschaftsrat eingeräumten Kredite gehen rasch zu Ende. Schon gegenwärtig erhalten wir nur Getreide und Mehl, während die Zuschüsse von Fleisch, Speck, Reis und kondensierter Milch aushörten. Unsere Ernährungsfituation verfdlechtert fich daher wieder außerordentlich und ist fritisch. Run wird im August auch der Aredit für Getreide und Mehl erschöpft sein. Wenn die Zuschübe infolgedessen aufhören würden, wäre ein großer Teil ber Be-völferung, insbesondere die Bevölferung Wiens und ber Induftriebegirte, der Berhungerung preisgegeben. Beim bie Sendungen ber Affociierten aufhören murben, murbe ber hunger, ber eine Zeitlang burch diese Gendungen gemilbert murde, mit erneuter Bucht verheerend fiber uns bereinbrechen. Es ware bann unmöglich, die soziale Ordnung aufrecht zu erhalten. Da wir alle realisierbaren Affiven zur Ber-fügung des Obersten Wirtschaftsrates stellten, mitsen wir die dringende Bitte stellen, daß uns provisorisch weitere Kredite menigftens für August und September gestellt merben.

Um Schlusse des Schreibens wird neuerdings darauf hingewiesen, daß eine Unterbrechung der Lebensmittelsendungen eine Katastrophe herbeisühren würde.

Besprechungen über die Aussührung des Friedensverlrags.

Berfailles, 11. Juli. (BB.) Heute fanden in Berfailles die vorbereitenden Besprechungen der deutschen und der En-tentekommissionen statt über die Ausführung der Leift un gen und Liefer un gen, welche Deutschland im Friedensvertrage übernahm. Es wurde zwischen dem deutschen Borfigenben, Unterstaatsfetretar Schrober, und dem fran-Borfigenden, Loucheur, ein Einverständnis barüber erzielt, daß über eine Reihe von Einzelfragen, insbefondere über die Frage der Lieferung von Kohlen und Chemika-lien schon in der nächsten Woche besondere Sachverständigen-kommissionen in Versailles zusammentreten werden. Von französischer Seite wurde bas bringende Berlangen geftellt, daß zu den Aufräumungsarbeiten ber burch den Rrieg zerftorten frangofischen Gebiete alsbald freie beutiche Urbeitstrafte in erheblichem Umfange berangezogen werden. fur Belgien murbe eine Betelligung beutscher Arbeiter ebenfalls als notwendig bezeichnet. Deutscherfeits wurde die sofortige eingehende Prüfung dieser Frage und die basdige Ueberreichung entsprechender Borschläge zu-gesagt. Im übrigen erklärten die Bertreter der Entente, daß sie für die Beteiligung Deutschlands an dem Wiederausbau Kordfrankreichs und Belgiens zunächst schriftliche Borch lage Deutschlands über die Durchführung im einzelnen abwarten müßten.

Der Progef gegen ben Raifer.

Been, 12. Juli. (WB.) Rach Melbungen ber Westschweizerischen Blätter sieht man in Englands politischen Areisen
bie Wahl London's zum Sit des Berfahren's gegen den ehemaligen deutschen Kaiser als einen Fehler an. Im Unterhaus
soll am Montag an Lloyd George die Frage gerichtet werden,
ob es nicht möglich sei, diesen Gegenstand einer nochmaligen Besprechung der Alliserien zu unterbreisen. Die amerikanischen
diplomatischen Areise in Paris sollen über die letzten Erklärungen Lloyd Georges zur Aufnahme des Prozesses betroffen sein. Sie haben für ben Fall ber Anklieserung bes Raisers burch Holland, woran sie nicht recht glauben, baran gebacht, bas Bersahren in Genf burch ben Böllerbund führen zu lassen. Anch ber "Temps" und ber "Corriere bella Sera" erfahren ans London, baß die Wahl Londons immer mehr Gegner findet. Der "Corriere bella Sera" erklärt in einer rebaktionellen Bemerkung, daß, wenn es auf England ankame, ber Plan bes Prozesses aufgegeben würde, da die englischen Juristen abraten und auch die Liberalen gegen den Plan seien.

Beratungen über bie öfterreichifden Grengen.

Baris, 11. Juli. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Der interallierte oberfte Rat sehte heute das Studium der österreichischen Grenze sort, über welche gestern der Präsident der zuständigen Kommission Tardien angehört worden war. Diese Kommission hat die Jestlegung der kintigen Grenzen von Deutsch-Desterreich gegen die Tichecho-Slowasei und Ungarn hin geprüft und den Borschlag gemacht, der Tschecho-Slowasei die Hauftelle der beiden Grenzberichtigungen zu überlassen, welche zu übern Gumsten in der Gegend von Gmünd und Felsberg vorgenommen wurden. Die Kommission machte semer dem Borschlag, den Tschecho-Slowasen einen Brückensopf süblich der Donan gegenüber von Presdung einzuräumen, mit Rückschlag, daß das österreichische Territorium auf Kosten des ungarischen Gedietes in der Gegend zwischen der Donan und der südsladischen Grenze vergrößert werden soll.

Die Bwifchenfälle in Fiume.

Aufrage eines Abgeordneten, der den Wunsch, indirekt.) Auf Anfrage eines Abgeordneten, der den Wunsch ausgesprochen hatte, den Rinisterpedsidenten über die kürzlichen Zwischensfälle in Fiume zu interpellieren, answortete der Ansenminister Pichon durch einen Brief, in welchem es u. a. heißt: "Winisterpräsident Clemenceau glandt, daß dieser schwer debauerliche Zwischenfall nicht allein Frankreich und Italien, sondern auch die internationale Politis interessiere, und er glandt, die Frage dem Rate der allierten und assoziierten Rächte vorlegen zu müssen. Die allierte Kommission werde die Umstände, unter welchen diese Zwischenfälle stattsanden, und die Berantwortlichkeit sessienen der Stadt vorschlagen missien. Sie soll ihre Aufgabe so rasch als möglich erfüllen, um einer Situation ein Ende zu machen, welche ohne Berzögerung geregelt werden soll."

Der bon ber italienischen Regierung bestimmte Delegierte ift General bi Robitant. Wie neuerbings verlautet, wurden im Lanfe ber Zwischenfalle von Finne 10 Frangosen getötet und 21 verwundet. Auf italienischer Seite gab es einige Berwundete.

Baden.

Die neueren Bergewaltigungsversuche der Franzolen in Rehl wie fie fich aus bem befannt gegebenen Urteil gegen ben Hilfsitaatsanwalt Umtmann Berber und den Amtsrichter Frifch ergeben, sordern aufs neue die schärffte Kritif heraus. Was haben bie beiben Beamten getan, bak man fie in fo egemplarischer Beife bestraft? Run, weiter nichts, als einfach ihre Pflicht. Sie fürchteten um den ftaatlichen Fortbestand des Amtsbezirks Rehl und schritten gegen den beruchtigten Rechtsagenten Sompa von Legelshurft, der mit allen Mitteln die Loslösung des beseigten Gebietes von Baben und damit vom Deutschen Reiche betrieben hat und noch betreibt, ein. Dafür wurden fie von den Frangofen aur Berantwortung gezogen; fie hätten, fo foll angeblich bas fie verurteilende Gericht gesagt haben, die Berhaftung hompas ohne Kenntnis ber frangöftigen Behörden vornehmen laffen. Das mag richtig sein, aber Frisch und Werber hatten bas Recht, nach ihren Landesgesetzen so vorzugehen, wie sie es getan haben. Diese Landesgeseige bleiben nach den Bestimmungen der haager Bereinbarung auch für das befeste Gebiet maggebend. Burben die Beamten nicht eingeschritten fein, bann mare Sompa zweifellos in der Lage gewesen, sein landesverräterisches Treiben sortzusehen. Und dasür soll der Hilfskaatsanwalt Werber 6 Monate, der Amtsrichter Frisch 3 Monate ins Gefängnis gesperrt werden. Das ist imerhört!

Damit die Strase aber verschärft werde, hat man den beiden gegen Baden und das Reich so psichttremen Beamten noch eine Geldbusse von je 2500 Mart auferleat. Das bringen Bertreter der "Grand Ration", welche die großen Menscheitsziele Freiheit und Gleichbeit ständig verkünden, sertig. Das geschieht wenige Tage nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages in Berfailles, und wenige Stunden vor der Ratisszierung der Friedensurtunde durch die deutsche Nationalversammlung in Weinen Wahrlich, ungerechter und rücsschiehten, wie die französische, geschweige denn, daß dei der tarsächlichen politischen lieberseitung vom Arieges in den Kriedensaustund jemals ein triegssührender Staat so gehandelt hätte. Die Vesse des neutralen Landos, besonders aber die Schweizer Versse, wird nicht umbin können, von diesen und anderen Arten des sinnlosen Chauvinismus in Frankreich entsprechend Rotiz zu nehmen.

Die neuen Steuervorlagen im Saushaltausicas bes Sandrags.

* Karlsenhe, 12. Juli. Der haushaltausschuß befaßte sich gestern mit den neuen Steuerworlagen. Bor ihrer Erörterung entspann sich eine langere Debut über einzelne Notigen und Artifel der Karlsruher Tagesze wugen. Dabei wurde betont, daß die Faltung der einzelnen Fressorgane wehr mit der Tatigkeit der graftienen in den Partomenten in Einklang gebracht werden mußen, wenn ein gedenhliches Arbeiten innerhalb der Koalthousrevierung ermöglicht werden soll. Bei ber jodarn beginnensen Besprechung der Steuer-

vorlagen wirde singehend fiber die Einwande des Mannheiter

Fabrifantenvereins nab ber Mannheimer Sandelsfammer bebatliert. Burbe man ihren Banichen ftatigeben, fo mußte mon mit einem Steuerausfall von ichagungsweise 30 Diff. Mart rechnen. Bon Regierungsfeite murbe erflart, bag bas Berlangen ber Maunheimer Sanbels- und Inbuftriefreife unerfillbar fei, bagegen wolle man bestimmen, bag bas Betriebstapital ber Aftiengefellschaften nicht ber boppelten Beftenerung unterworfen werbe. Im weiteren Berlauf ber Befprechung erflärte fich bie Regierung grunbfahlich bereit, die unteren Stenerklaffen nibglichft zu ichonen. Der Antrag ber Sozial-bemokraten, alle Einkommen bis zu 6000 Mark von bem vorgesehenen weiteren Stenerzuschlag zu befreien, wurde mit 11 gegen 2 Stimmen bei vier Stimmenthaltungen angenommen.

Wirtichaftliche Magnahmen.

Rein wesentlicher Rudgang ber Tegtilwarenpreife.

3m Donnerstag-Mittagblatt ift eine Mitteilung unferes Berliner Bertreters veröffentlicht worden, wonach in ben Berliner Barenhanfern Die Preife für Rinberftrumpfe bereits von 5 DR. auf 75 Big. gefunten feien. Sierzu wird uns von ber Tegtilgruppe bes Manuheimer Einzelhanbels gefchrieben:

Die Unrichtigfeit ber Mitteilung ift handgreiflich und ficher irrifimlich. Gerade Strumpfwaren find ber rarfte und heute noch gut hoben und hochften Breifen gefuchtefte Artifel. Ueberhanpt ist an einen wesentlichen Ruckgang ber Preise in Tertil-waren sofort nicht zu benten. Französische Ware tostet heute eiwa ben 8—10 fachen Preis wie im Frieden. Dazu tommt noch der ichlechte Kurs ber Mart, fodaß die hohen Breise nicht verwunderlich find. Lediglich die Besserung des Kurses und die hoffentlich bald einsehende Bersorgung unserer Induftrie mit Robitoffen gibt Ausficht auf einen fchrittmeifen Abbau ber Breife.

Lette Meldungen.

Beratungen über bas Arbeitsprogramm ber Regierung.

Berlin, 12. 3uli. (Bon unf. Berl. Baro.) Seute normittag wurden in der Weimarer Rabinettsfigung eingehende Berniungen über bas fünftige Arbeitsprogramm ber Regierung

Biffelle icheibet ans ber Regierung aus.

Berlin, 19. Jali. (Bon unferem Berliner Bfro). herr Biffell hat gestern in ber Frattionsfigung feine Freunde erflart, bag er aus bem Reichsmirtichaftsminifterium ausscheiben und auch fein anberes Amt in ber neuen Regierung zu übernehmen gebente.

Der Berliner Berlehröftreit bor feinem Ende.

Der Berlin, 12. Juli. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Berliner Berfehreftreit fcheint nun enblich nach gwölftagiger Dauer fein Enbe erreicht gu haben. Im geftrigen Rachmittag begaben fich Bertreter ber Streifleitung und bes Transportarbeiterverbandes ju der Direktion ber Großen Berliner Strafenbahn, wo nach einer unverbindlichen Ausfprache eine schnielle Einigung erzielt wurde, die in folgendem Bermitisungsvorschlag ihren Ausdruck fand. Die Arbeit wird nach Behebung ber technischen Schwierigkeiten unverzüglich wieder aufgenommen, sofern fich die Arbeitgeber zur sofortigen Bahlung eines Boriduffes von 300 DR. bereit erflaren.

Dieser Borichuß soll auf eine vom Hauptausschuß festzu-sehende Wirtschaftsbeihilfe in Anrechnung gebracht werden und ist, falls er diese übersteigt, innerhalb dreier Monate raten-weise zuruckzugahlen. Die Parteien sind barüber einig, baß ber zu fällenbe Schiebsipruch bes hauptausschuffes für famtsiche Beteiligten endgültig und bindend ist. Im Lause des hentigen Tages wird die Streikleitung mit den Straßenbahnern und den Angestellten der Hochdahn in Berbindung treten und ihnen die Annahme dieser Bedingungen nahelegen.

Man kann mit absoluter Sicherheit darauf rechnen, daß die überwiegende Mehrheit der Streikenden die Möglichkeit,

ben nuplofen Streit abzubrechen, mit Frende begrußen wirb, jumal fich bei einer großen Angahl, befonders ber alteren und verheirateten, ber Lohnausfall für bie verfloffenen Tage bereits fiblbar gemacht hatte. Der Streit ift alfo burch bie fefte Saltung ber Arbeitgeber und infolge bes Gelbmangels bei ben Streitenben in fich jufammengebrochen.

Der Grubenarbeiter-Streit im Abflauen.

[.] Beelin, 12. Juli. (Bon unf. Berl. Buro.) Bie bie B. B. R." melben, fcheint ber politifche Streif im RhoniterBebiet abguftauen. Es ftreifen nur noch 25 Progent ber Belegichaft aller Gruben. Auf der Donnersmarchgrube haben bie Arbeiter beichloffen, am Montag Die Arbeit wieber aufannehmen.

Unhaltbare Buftanbe in Frantfurt a. DR.

[Berlin, 12. Juli. (Bon unferm Berliner Buro). Die öffentliche Unficherheit in Frankfurt a. Dl. hat nachgerade groteste Formen angenommen und lebhaft an ameritanische Buffande erinnert. Dort haben Lagarettinfaffen ben Abichnittstommanbeur und feinen Abjutanten am hellichten Tage gepacht, in ein Automobil gelaben und find mit ihm babongefahren. Anscheinend wollten fie beibe als Geifeln fir bie burchzusepenbe Lohnforberung behalten. Beibe Offigiere find ingwischen wieder freigelaffen. Doch wirft ber Borfall auf die unhaltbaren Buftanbe und bas völlige Berfagen- ber Boliger ein grelles Licht.

Erhöhung der Gilberrichtpreife.

Frankfurt a. M., 12. Juli (28. B.) Der im Anftrage ber Reicheregierung von ber bentichen Golb- und Gilber-icheibeanftalt in Frantfurt festgelegte Silberrichtpreis beträgt filt bie tommenbe Boche Dit. 522.—, lepte Boche Dit. 496.—

Roch immer Angft.

Bern, 12. Juli. (B.B.) Der Rammerausichug für den Friedens vertrag hat nach Ononer Blattern geftern bie militarifden Rlaufeln beiprochen. Biviani wies darauf hin, baß ber Bertrag wohl Luden aufweife, aber Frantreich tatfachlich auch Garantien gebe. Barthon betonte, bas nach bem Militarabfommen mit England und Amerifa und burch bie Tatjache, bag bieje beiben Staaten jest große Bermogen erhielten, Die Lage Franfreiche im Bergleich gu ber von 1914 wieber gebeffert fei. Deutschland fei allerbings nicht fo gefdwacht, bag bie Dilitarbientpflicht in Frantreich berabgefest werben tonne. Mugagneur verwies auf die Bernichtung ber bentichen Seemacht, was ermögliche, Deutschland bei einem Angriff zu blochieren.

Unichlag tichechiicher Offiziere auf bas Wiener Arjenal. Bien, 11. Juli. (Melbung ber Telegraien-Rompagnie.)

Western nachmittag ereignete fich im Wiener Arfenal ein bisher unaufgeflarter Zwifdenfall. Filmf Berjonen, barunter brei tichechiiche Offiziere, erichienen im Arjenal und boten ben Bertretern des Arbeiterrates, welche bas Arfenal verwalten, eine hohe Summe fur bie Muslieferung ber Baffen im Berte bon etwa 21/2 Millionen Kronen. Die Mitglieber bes Arbeiterrates weigerten fich und versperrten bie Dir. Darauf begannen bie Offigiere aus ihren Revolvern zu fchiegen. Die burch bie Schiffe alarmierte Arbeiterwehr bes Arfenals fanb bie Bertreter bes Arbeiterrates tot am Boben liegenb, mahrend bie Attentater aus bem Fenfter fprangen. Giner ber tichechischen Diffgiere blieb ichwer verlet liegen, ein anberer tonnte gefangen werben. 3m Befige ber Tichechen bejanben fich Geldbetrage in Sobe von 1 Million Rronen.

- Bern, 12. Juli. (BB.) Die Bewegung gegen bie Lebens mitteltenerung in gang Stalien icheint im Ab-nehmen begriffen gu fein. Tropbem bringen bie Beitungen taglich Rachrichten über neue Bujammenftoge, bei benen es, wie gunt Beifpiel gestern, Tote und Bermundete gab. Wie jest in den Wanbelgangen ber Rammer befannt wird, wollte ber fogiale Abgeordnete Bucci in Deapel einen Arbeiterund Soldatenrat errichten, mas nur infolge bes ener-gifden Ginichreitens bes ebenfalls fozialiftifchen Bargermeisters von Reapel verhindert murbe. Man fieht aber bie Lage als bebrohlich an. Die Bafferwerte ftreiten wieber und man befürchtet neue Sabotagealte. In Rom ift wieder normales Leben. Mus ber Samptftabt als auch anderen Mittelpunften treffen ernfte Radprichten über Barenmangel ein.

Manchefter, 12. 3uli. (BB.) Die Baumwollipinner haben mit 130 gegen 22 Stimmen beichloffen die Arbeit am Montag wieder aufzunehmen.

Versammlung der städtischen Aushilfsangestellten.

Um gestrigen Freitag fand, fo wird uns geschrieben, im "Robenteiner" eine Bollversam nlung samtlicher städtischen Ausernamm lung samtlicher städtischen Ausbilsangestellten in Gemeinschaft mit den Bertrauensteuten und Arbeiterausschäften der Stadtsgemeinde Mannheim stalt. Rach der Begrüßung der erschienenen Kolleginnen und Rollegen übernahm der 1. Borsigende der Bereinigung aller Ingestelltenausschäfte der städt. Betriebe, herr Bab ft, bas Wort zu feinem Referat über bie ftattgefundenen Tarif. verhandlungen. Er machte vor allen Dingen befannt, bag bie

Stadt den völligen Abschlich des eingereichten Anripertrages die zum Eingang des von den ständigen Beamten in Urbeit besindichen Aarisperirages zurückstellen will, um dann die Bezahlung auf gleicher Erumblage zu regeln. Herr Bähft wies auf das geringe Entgegenkommen der Berhandtungskommission seitens der Stadt hin. Die Berhandtungen wären schon vor einiger Zeit gescheutert, wenn die Laristommission der Aushilfsangestellten nicht in ihren wenn die Laristonungisch der Aushusangestellten nicht in ihren unfprünglichen Forderungen um 10 Prozent deruntergegangen worde. Die Berhandlungen wurden dann zu lEnde geführt umd flatt eines Enigegensonungen wird Annahme des Aurisoertroges wurde derfelde auf I Wohen zurückgestellt und uns in Aussicht gestellt, das dann vielleicht die Berhandlungen weitergesührt werden sollen. Er stellte dann die weiteren Schrifte der Berjammlung anheim.

iIn der ledhaften Distustion über das Referat waren sämitliche anwesenden Kollegen der Nebergeugung, daß durch die Ermäßigung der Horderungen das äußerste Entgegenkommen gezeict warden wäre. Es hälte sich an Hand von Statistieten erwiesen, daß die Anshiljsangestellten in der größten Rehrzaht wesentlich inter den Gehältern der ständig dei der Stadt angestellten Beamten stünden, denn der Durchschiltisgehalt eines ständigen Beamten ist 380 Mt. während ein Aushilfsangestellter zur 300 Mt. höchtens verdent. Der 1 Borschiende der neugegründeten Bereitsgung eller Arbeiter und Angestellten-Ausschüsse er tädt. Betriebe wies auf diese Frühung der und Angestellten-Lusschüsse der häht. Betriebe wies auf diese Frühung der und das sich des Verreauensteute und Migtlieder der Arbeiterausschüsse von dass der Verreauensteute und Klieglieder der Arbeiterausschüsse von der ihrer Seine seinen wurden, das auch der gesamte Arbeiterschaft auf firer Seine seinen wurden, dass auch der gesamte Arbeiterschaft eingetreten wörde, Samstag vormittag nodynals der Versuch aemacht werden, durch Vorfprache der Verenigung fer den nacht werden, durch Vorfprache der Verenigung fer den nacht gebenden Etellen der Stadt eine gülliche Einigung zu erzielen. Hieraus franktiebende Entschliche Einigung zu erzielen. Win ber lebhaften Distuffion über bas Referat maren famt-

hierauf murbe nachfichenbe Entichtlefeung einftimme

Die Ausbissangestellten und Arbeiter haben davon Kenni-nis genammen, daß der Stadtrat in seiner Sihang am Don-nerstag, 16 Juli 1919 ben von den Aushissangestellten vorge-kegten Farisvertrag, sowie der Leuerungsgulage nicht sone-filmunt hat und erie abwarten will, wie sich der Landesbarri der tiadtifchen Beantien im Berballnis gu bem ber Mushilfsarne-fiellten gestaltet. Die Aushilfsangeftellten haben auch baren Kenntuis genommen, das der Beamtentarif in vielleicht 8 Wochen

Haf biefe Bertrofrungen laffen fich ble itabtifchen Aushitisongestellten und Arbeiter nicht mohr ein und erbliden in all diesen Rehnahmen eine absichtliche Berickleppung ber gangen Angelegenheit. Es werb nochutals barauf hingewiesen, bag die itabtifchen Aushilfeangeftellten ben neuen Darif bereits am 12 Juni 19 für die Berhandlungen mit der Stadtgemeinde vor-acket baden und ist feitens der Stadtgemeinde erk Anfang Jul zu den Berhandlungen geschritten worden. Co-wird ausdrücklich betont, daß die stadtischen Aushilfsangesbellten mit den städtischen Beausten nicht verglichen werden durfen, worauf auch in den verschiebenen Tarisverhandlungen ausbrücklich

Die Berfaumfling verlaugt einstimmig, daß die gerechte Forderung der Ausbilisangestellten (Tarif- und Tenerungszulage) dis längisens Dienstag, 15. ds. Wis., mittags 12 Ukr. verlies genehmigt werden, da sich sonit die Ausbilfsangestellten in Gemeinschaft mit den Arbeitern samischer städischen Vertiebe — weiche soliderisch sind — gezwungen sehen, die Arbeitern in Generalle geschieden.

beit niebergulegen.

Handel und Industrie.

Frantfucter Wertpapierborfe.

Feantsurter Wertspapierboese.

Peantsurt a. M., 12. Juli (Priv-Tel.) Der nun entgüligen Beschlaß von der Ansochung der Bladade gegen Deutschland unchte einen guten Eindeud. Als erseuliches Woment wurde die weientische Senfung der Bedendmittelpreise im Infand beirachte, von der man eine Beschränfung der Arbeitslühne erhosit. Imm Gegenscha zu dem ledbasten Berkebt in Anslandsaktien wird die Borte eine weientlich rudigere Oakung dass auf, de mit Andscha auf den Wochenschlich ersolgten anch nach dem erzielten Ausgewinn der verfalsedentlich ersolgten anch nach dem erzielten Ausgewinns der legten Tage Gewinnversicherungen, die nicht andletten. Am Nartee der Schliffarisaltien beinand Rachtrase nach Lloyd und Paketlahrt. Auf dem Wontanwarfte war Interest ihr Deutschapendung während die übrigen sihrenden Werte nur geringe Beränderungen auswielen. Chemische Werte lind zum gehalten; eiwad reger Indische Anilin und Fardwerte Oöch umgescht. Deutsche Erretum abgeschwählt Son sonligen Vordigen Ausschleich. Aus Benglieben nach Am Bentenmarke lagen Ariendanleibe mit 60 unverändert. Um Marke der Werte mit Einheltslurfen war das Geschäft bill. Die Fabrie serie mit Einheltslurfen war das Geschäft bill. Die Fabrie serie mit Einheltslurfen war das Geschäft bill. Die Fabrie sonlig bet geringen Ausderänderungen.

Privathistont 3 %

Berliner Wertpapierborse.

Berlin, 12. Juli. (Devisem Auszahlungen für:	fürt IL.		12	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Konstantinopel	ACCUPATION.	-	-	-
Holland 100 Gulden	570.00	570,50	570.00	570,50
Dänemark 100 Krouen	336,00	336,50	339.00	339,50
Schweden 100 Kronen	364,00	364.25	367,00	367.50
Norwegen 100 Kronen	355.00	355,50	358,00	358,50
Schweiz 100 Franken	266.00	266,25	268,00	268.25
Oest-Ungarn 100 Kronen	44.95	45.05	44.95	45,05
Spanien	275	277	281;-	282
Bulgarian 100 Leva	-	- margine	-	-
Helsingfors	99.75	100.25	99.75	100.25

Die Reliquien meiner Liebe.

(Gorffehung.)

3ch war am Sahnhof meiner britten Station angefommen. Ein einziger Omnibus wartete, der Bagen des "Blauen Ele-fanten". Mehr gab es auch Anno dazumal nicht. Ich hatte auch fantlen". Mehr gad es auch unne dagumat nicht. Ich hane auch damals im Blauen Cissanten gewohnt. Der Omnibus war affendamals im Blauen Cissanten gewohnt. Der Omnibus war affendamals nich der gleiche vorsinflutike Kasten, nur frisch gestrichen. Ich darum nich und mein Gepäd im Innern dieser Arche Roah. Dann runnpelten wir dahln über das holprige Pstaker, in der Abenddamerung des lauen Lages.

Lauter fremde Gesichter beim Elesanten. Sogar zu einem Bor-tier hotten sie es gebracht. Erst später ersuhr ich, daß der Wirt selbst bieses Aimt versah. Er führte ein Doppelleben. Ankommende

selbst bleses Aimt versah. Er führte ein Doppelleben. Ankommende Frembe empfing er mit der Portiermlise am Kopf, um sich dann gesiegenisch als Wirt zu entpuppen.

Die Clesantenwirtin war ein Kolossafgedäude umsangreichster Weibildsteit. Ungeheuer dies. Ein wahrer Kolos. Schien das Regiment im Hause zu haben. Mich musterte sie mit einem entsichiedenen Wistrauen. Sie schien im Zweisel zu sein, in welche Kategorie sie mich einrethen solle. Fremde waren außer den übslieden Jaroblungsreisenden in dem Kest offendar edensowenig häusig

wie früher.
Ich bekam ein hübiches Zimmer und legte mich frühzeitig zur Rube. Meine Forschungen nahm ich erst am nächsten Morgen auf. Ein Spaziergang führte mich im Friihlonnenschein burch bas alte Städtchen. Es war, als wenn ich erst gestern dagewesen ware. Laum einige Reubauten siesen mir auf. Die Kastanienalies war Kaum einige Reubauten sielen mir auf. Die Kaltanienalies war noch dichter und schattiger geworden. Wenige Menschen in den Straßen und diese in dem frühwinklerischen Schlenbergang, der sich gemächlich Zeit lößt, well er eben viel Zeit zu verlieren hat.

Merichtedene Geschäfte erkonnie ich wieder. Es war mir sogar, als od sie nach die nämlichen Auslagen in den Fenstern hätten. So verstaubt und attwelterisch sch alles aus. Der Friseuriaden mar nicht mehr vordanden. Ein Liederer Seichermeister besah seizt des Vosel. Der Mann sah so surchtbar prosaisch aus, daß ich del ihm meine Erkundigungen nicht erössen wollte.
Ich bimmette wieder nach dem Clesocien von degab nich auf mein Inwer. das ingwischen aufgerkumt von den mar. Es vergingen kum siese Neumer, als es sehe kaut und energisch an der Ire koolike.

Muf mein Serein erfcbien Die ungeheure Glefantenwirtin in Es ift mir beute noch ein Räffel, mie fie burch eine normale Türöffnung überhaupt bereintam. Aber es ging offenbar doch.

ohne daß sie oder der Türstod sichtbaren Schaden fitt.
Die Frau Wirtin trat ins Jimmer und schlof die Tür bestig hinter sich. Sie stemmte die Hande in die Hüften und ließ mich an: "Sie, was glauben denn Sie eigentlich!"

Ich war gang ftumme Frage. "Bet uns gibt's so was nicht!" fuhr sie fort. Renerliches Schweigen meinerseite.

"So herren maren mir bie richtigen, bie berartiges Beug

herumliegen laffen! Schüttnen Sie lich denn nicht vor dem Studen-mödel!" rief sie und wurde gang rot vor Jorn. "Aber ich begreife nicht!" brachte ich endtich hervor. "So? Sie begreifen nichts, Das sind mir ichon die saubersten herren, die nichts begreifen wollen! So was ist einsach ein Stauerelferte fle fich.

3d . . . ich din mir mirflich nichts bewußt!" beggen mir giam vor dem meiblichen Nonftrum unheimlich zu werden, das

dangam bot dem weibligen Moniferum undermild zu werden, das bicht vor mich bingetreten war,
"Schämen Sie fich! So ein alter . .!"
"Ja, wos wollen Sie dem eigentlich?" riß mir die Geduld.
"Ich habe ja gar keine Munng, um was es fich bewelt!"
"Das will ich Ihnen gleich erklären, um was fich's bandelt!"
fleilte jie sich tampibereit vor mich bin, so daß ich unwillkirklich innner weder zurückwich. "Ich bin eine ankländiges Frau, und unfer Gasthol ist ein ankländiges Haus!"
Derzun zweisse ich doch nicht im geringsten!" waste ich ichiefte

Daran zweifle ich boch nicht im geringften!" wante ich ichuichtern au erwidern.
"Best red' ich!" unterbrach fie mich "Berftanden! Wenn ich fertig bin, bann konnen Sie reden! Solche Schmierereien kommen

Sie hatte sich dem Tisch genähert und schlug mit der Faust kräftig auf meine dort liegende Schreibmappe.

Wir ging plössich ein Licht auf. Gleichzeitig empörte wich die robe Behandlung meines kleinen, mir liebgewordenen Kunstschapes.
Die Mappe bleibt, wo sie ist!" rief ich. "Sie haben mir in meinem Jinmer gar nichts zu besehlen! Sie sind ja die verkörperte Beg

"Bas foll ich sein?" zeierte sie. "Ich veröltte mir alle anzüg-lichen Reisensarten! Ich sage Ihnen nur noch einmol: Hahren Sie sosoet al mit der Schmierarbeit!"

Sallt mir nicht ein! Die Mappe bleibt ba liegen!"

"Das werden wir sehen!" tiet sie, ergrist, ehe ich es hindern tonnte, die Mappe und ichsenderte sie in eine Ede des Zimmers.
Ich stürzte weinem Besigtum nach, hab es auf, legte es wieder auf den Tisch und stellte mich davor din, entschlossen, es auf das außerste zu verreidigen. "Da bleibt sie siegent" schreic ich erdost. "Unterstehen Sie sich noch ein einzigesmall"
Sie rist die Immertüre auf und rief aus Leibeskrößen auf der Korridor dinaus: "Dohann! Johann! Johann! Besich darauf ließen sich frästige Tritte vernehmen, und der Laussberecht nom Elesanten articken. Ein Loren von geschen dem

haustnecht vom Elejanten erichten. Ein Rert von gerabezu beun-

ruhigender urmuchfiger Rraft. "Berfen Sie den underschämten Menichen ba fofort hinaus!" freischte sie. Der Johann stülpte seine Aermel auf und näherte sub mir in der obsenkundigen Abstädt, mich nach allen Regeln der Kumst an die Lust zu befördern. Ich sage es aufrichtig und ehrlich, mir war nicht wohl zu Mute. Aber angesichts der Gesahr wuchs weine

"Kommen Ste nur berl" ließ ich den Johann an "Ich habe das Jimmer gemietet und werde es nur freinillig wieder aufgelich Ich babe mir garnichts zuschulben kommen lassen Berstehen Sie

"Bas? Richts gufchulden fommen laffen?" fuhr bie bide Clefanienmirfin wutend auf. "Radte Krauenzimmer löht er am Tifa, herumliegen, daß jeden anständigen Menschen davor grausen muß!" "Das sind keine Frauenzimmer, sondern tanzende Waldenymphen!"

"3d werd' Ihnen icon Ihre tangenben Romphen geben!" geierie fie. "Entweber poden Sie jest gutmillig aufammen, ober ber Johaan wird Ihnen auf die Stellmpfe helfen!"

"Er foll's nur probieren!" rief ich und ergriff einer Ceffel gur

Johann, pad an!" befahl fie.

(Schlift folgt.)

Aus dem Mannheimer Aunftleben.

— (Thealernotiz.) In der morgigen Aufführung "Fibello" wird sich Paula Bindheufer in der Partie der "Leonore" vom Mannheimer Bublitum verabschieden.

(Wiener Operetteufpiele.) Seute Abend 7 Uhr gelangt gur erstmaligen Wiederholung "Der arme Jonathan", Operette in brei Aften von Hugo Wittmann und Julius Bauer mit den Damen Dorofa, Gafguer, Tirfc und Schutz und ben herren Mier, Maier-

Aus Stadt und Land.

Der gandel mit Frühobft.

Das Reichsernährungsministerium hat bekanntgegeben, daß der hardel mit Frühabst im Reiche freigegeben set und daß deshald Anordnungen über den Berkehr mit Frühabst, welche Absahreschränlungen enthalten, der Rechtsgrundlage entbehren murden und ungöltig seien. Demgegenüber, jo schreibt die "Rarlor. Ih, amtlich, ift zu bemerken, daß die Reichsstelle für Gemüse und Obst allerdings im laufenden Jahre von einer Zwangsbewirtschaftung des Frühobstes abgesehen bat Damit enssiel aber für die Laudesregierungen keineswegs die Möglickeit einer Sonderregelung. Die Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 über bie Errichtung von Breisprufungsftellen und die Berforgungsregelung in der Jassung vom 4. Rovember 1915 gestatiet den Landes-regierungen ausbrucklich, zur Durchführung der Bersorgung der Be-völlerung mit bestimmten Gegenständen des notwendigen Lebensbedaris "Borichriften zur Regelung bes Berbrauchs" zu erfoßen. Auf foweit das Keich seinerseits für ein bestimmtes Gebiet Berforgungsregelungen getroffen bat, besteht für landesrechtliche Boridriften feln Raum.

Muf Erund ber angeführten Bestimmung hat bie babische Ro gierung die Zwa ungsbe wirt fchaft ung der Arischen, Mannen. Neineclauden, Mirabellen, Frühzweischgen, Frühdieren und Frühzweischer, Frühzweischer, Frühdieren und Frühzweischer, der Laufer der Angeordnet. In alsfächlicher Hinsicht ist demerfen, daß die für Baden getroffene Regelung das Minde bei bester mar, was zur Wahrung der eigenen Interessen des Laudes geboten erschlen. Höhte die badische Regerung nicht rechtstellen gekoten erschlen. Sandes geboien erjaien. 3)alie die dadigie Regierung nicht rechtseitig Borkehr getroffen — sie int dies sibrigens in voller lieberchigikunungsbeirat und im Einverständnis mit den volgtigsten Kommungsbeirat und im Einverständnis mit den volgtigsten Kommungsbeirat und im Einverständnis mit den volgtigsten Kommungsbeirat und den Bertretern der Berbrauchertreite —, in wäre zu befürchten gewesen, daß das in diesem Ischre un sich nicht allzweichsiche Erträgnis an Frühobst zu an orm alen Breifen aus Baben ausgeführt morben mare. Die Reeierung glaubte dieser Besahr rechtzeitig einen Riegel vorschieben zu müssen. Die vollständige Freigabe des Frühobstes in unserem Lande häne überdies zweisellos in welten Kreisen der Berdraucherschaft arose und berechtigte Missis in mung erregt. Die badische Regierung sieht heute noch auf dem Standpunkt, daß die von ihr erlasienen Anordnungen den besonderen Berhältnissen des Kandes Rechnung kragen und der Archtsgrundlage nicht entsehren. Sie hat in diesem Sinne die Kelcheregterung von ihrer Aussallung verständigt.

Die Jugendgruppe der Deufschliberalen Voltspartei

hielt geftern abend im oberen harmoniefaale thre Brunbungs feter ab, die einen stimmungsvollen Bersauf nahm. Zu der Feler hatte sich eine große Anzahl gleichgestunter Freunde und Gönner, ürsbesondere viele Damen, eingefunden. Das Rednerpust war geschundt mit den uns allen liedgewordenen Farben schwerbereiteren unter benen Deutschland groß und machtig wurde. Der Beranstal-tung entsprechend waren auch die Darbietungen auf einen patriotischen Grundton gestimmt. Und dieser alle Herzen begeisternde Ton Klang insbesondere aus der großzügigen Ansprache des Herrn Bfarrer Lubwig Bath, der in seinen sormvollendeten Aussuhrungen warme, tteffcurfende Borie für die gegenwärfige Rot unferes Boterlandes

S handle sich heute nicht darum, so bemerkte ber Rebner u. a. ob wir der Jugend unsere Reihen öffnen, sondern darum, ob wir dem Schrei der jungen Beute ein offenes Ohr selhen und bereit sind, ibre Gehnfucht nach einem ruhigen Baterland gu ftillen. Da durfen wir nicht gurudfleben. Bir brauchen charaftervolle Berfonlichfelten und diese Personlichkeiten, die mir heute brauchen, die mussen in limiger Berbindung lieben zu unserem Baterland und zu seinem Stantsseben. Sie missen ihr Leben hineinstellen in den Dienst des Buterlandes. Wer brauchen Personlichkeiten, die vor allem deut ich lind, beutsch fühlen und benten. Deutsch fein beißt gemiffensfrei fein berausmachien aus dem Innern, ein voller ganzer Menich fein voll Billchigefühl, ber untertan ift dem Bolte und dem Relche. Golche Berfonlichteiten muffen wir in die deutsche Welt hineinstellen, Per-fonlichteilen mit ausgeprägtem liberalen Geiste. Darum haben wir auch heute als Partei ein Recht, zu unserer Jugend zu sagen: Kommt, beiset, mir brauchen Euch! Und Ihr jungen Leute, Ihr braucht auch 1ms. Ohne die Führung geht die beste und hellste Begeisterung schließnns. Ohne die Hilbrung geht die beste und hellste Begelsterung schließlich doch versoren. Der Redner betonte sodomn die seider nicht delireitbare Tatlache, daß die politische Erziehung der dürgerischen
Jugend in früheren Jahren im Gegensch zu den andern Parteien
harmlos gewesen sei. Unsere Partei, so führte er weiter aus, ist
zwar noch stein — wir schrecken vor diesem Geständnis nicht zurück
—, aber wir haben den Mut des Glaubens, daß sie wachsen wird
und wachsen muß, weit die alten großen Ideale der Partei die eindige Möglichseit hieten, unser Bott aufwärts zu sühren und es wieder
nroß und möchtig zu machen, daß wieder Ellick und Friede einsehre
in unserem Votersande, daß des Deutsche Beich wieder erwoses und in unferem Baterlande, bag bas Deutsche Reich wieder erwache und wir uns erfreuen an dem neuen groß gewordenen Bolk. Das ist uniere Hossinung, das ist unser deutscher Clauden, troh der trüben Tage. Und an diesem Clauden werden wir nicht irre. (Stürmischer Beisoll.)

Eine Rethe von jugenblichen Kraften hatte fich für den Abend zur Berfügung gestellt, die mit ihren Gaben Beifall und Blumen ernieten. Fräulein Beria Lift und Anny Aoth zeichneten sich wie-derholt als Birtuvsen auf dem Mavler und Herr Hans Finten als gewandter Biolinfpieler aus. Fraulein Emifie Baunach trug vaterländische Gedichte vor. Fraulein Walburg Emma Schick lang Lieder von Grieg, Glud, Schubert und Brahms, die so gut gefielen, daß ber inlemiterien Sangerin eine Dreingabe abgenötigt wurde.

Baethe, Neumann, Gitzinger, Stener und Willenz. Die Operette ift von Jojef Stener in Szene gesehlt. Musikalische Leitung Rapellmeister

- (Mannheimer Aunftverein E. B.) Reu ausgestellt: Künftlergruppe "I'IH", Karlsrube, 20 Delbitber, 14 farbige Zeichnungen, 10 Zeichnungen und 10 Holzschnitte. Mit dieser Ausstellung soll bem Zeichnungen und 10 Holzschnitte. Mit dieser Austrellung soll dem biesgarn Aublisum die stungter Austreuter Richtung, die dem extremsten Expressionismus huldigt, vorgesührt werden. — Ferner ausgestellt: Nachlah-Aussiellung Herm. Okthost f., Seelbach, 21 Delbilder, M. Sieder, Aarlscuhe, 16 Delbilder, E. Wernz, Bad Dürthelm, 12 Delbilder, W. Brüggemann, Mannheim, 3 Delbilder, M. Binfernelle, Minneyen, 3 Delbilder, An Graphisen wurden neu ausgestellt: Nachlah-Ausstellung H. Armbruster 40 Kadierungen, F. Kessellung 23 saret Minder A. Schwestenstellung ist. bige Kadierungen, Marta Winder 24 Scherenschnitte. — Die in einem Irlerat eigenmächtig angezeigte Ausstellung der Lunftmaler Fr. Henrich und D. Hofmann findet vorerst nicht statt. — Bertauft wurden: 12 Scherenfcnitte von Marta Winber.

— (Babische Hochschulnachtichten.) Der Beginn des Winterschere 1919 der Technischen Hochschule in Karlsruhe wurde auf den 22. September, der Beginn des Bortefungsbetriebs auf den 1. Oktober sestigeseigt. Die Frist zur Immatrikulation endigt am 11. Oktober 1919. Das Semester schließt am 31. Januar 1920. Die Beihnachtsferien dauern vom 21. Dezember die einschließlich 4. Januar. — Die Freiburger Universität wird vom nächsten Winterstemsster ab an der rechts und staatswissenschaftlichen Fatultät Handelshachschlichtusturse erranstatten. Diese Reueinrichtung ist moglich daus die Kerzischerung der Stiftungsmittel, die der Missenschaftlichen der Dereicherung der Stiftungsmittel, die der Bissendaftlichen Gesellschaft zugewendet wurden. — Der bekannte demokrafische Adsectenets Universitätsprosessor Dr. von Schulze-Gaevernig, Mitglied der Deutschen National-Bersammfung, hat einen Auf als Kachsolger Gombarts an die Hondelsbochschaftliche in Berlin erhalten.

(Neue Mufifvereinigungen.) In Rarfsruhe wurden von Bruno Sillerner meie Rammermustvereinigungen gegründet: bas Stillemer-Trio mit Eistabeth Stürmer (Bioline), Paul Traut-weiter (Cello) und Bruno Stillemer (Klavier), und bas Karfstuber Bokalquartett mit Alijabeth Friedberg (Sopran), Krieda Goldschmidt (Mr), Willy Eiffler (Zenor) und Carl Reuhaus (Bah). Beide Bereinigungen pflegen außer der klassischen und modernen Literatur insbesondere die ofte Wust und wollen dadurch zu ihrer Wiederermedung beitragen.

herr Kurt Fischer begieltete die Gefange in vornehmer begenter Beise.

Tierschutzverein Mannheim E. D.

In der tieser Aage im "Arkadenhof" abgehaltenen 31, ordentlicken Mitgliederbersammlung wurden Hert Bankbirktor Andwig Tescher als Borsivender und Derr Geheimer Argierungstat Leopold Gräser als itellvertr. Borsitender, ferner die im sammigsmäßigen Bechsel ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses, die Gerren Aierarzt Georg Coblitz, Bechikanwalt Dr. Vilkor Rauen, Buchbinder Karl Roll und Fran Luise Kehler wieder- und an Stelle des Hertn Leairkeiterarstes Dr. Ochser der arkeiten beite von uner Miedergirlstierarzies Dr. Geger, der gebeien hatte, von einer Wieder-wahl abzuschen, herr Hauptlehrer Ferdinand Dieterle neuge-wählt. Dem Korstand, sowie dem Rechner des Vereins, herrn Fabrildirestor R. Danziger, wurde einstimmig Entlastung er-

lleber das Geschäftsjabr 1918 erstatiete der Bor-sthende, herr Bankdirektor Tescher, folgenoen Bericht: Die Fortdauer des Krieges dis in die leisten Monate des Jahres hinein, war der Entfaltung einer emfigen Bereinstätigkeit sehr hinderlich. Wir mußten in der Sauptsache darauf Bedacht nehmen, unfere fruber geschaffenen Gunrichtungen aufrechtzuerhalben und, foweit angängig, auszubauen. Der Betrieb unseres Tier-assils war ein beschräufterer als in den vorangehenden Jahren. Es wurden verpstegt: gegen Bezahlung: 84 Hunde, 12 Kahen, und 192 Hunde, 130 Kahen unenigelitidy; getötet: 182 Hunde, 176 Kahen gegen Bezahlung und 86 Hunde, 36 Kahen unenigelitich. Die Ginnahmen betrugen R. 5861.70, die Ausgaben R. 5969.78, jobah nur ein unbedeutender Jehlbetrag von M. 193.68 als Er-gebnis zu verzeichner war. Da der Vorpächter des städtischen Brundstucks, auf dem sich unser Tierasyl besindet, den Aftervacht-vertrag zum 1. Januar 1916 gefündigt hatte, der Fortbetrieb un-serer gemeinenlichigen Auflalt mangels eines anderen geengelen Blabes somit in Frage gestellt war, so saben wir uns genötigt, um uns den bisherigen Blab gundchst zu erhalten, die vom Bor-päckter auf demielben errichteten Gebäulichseiten samt Zubehör fäuflich zu erwerben und einen unmittelbaren Bachtvertrag mit ber Stadtgemeinde abguschliehen, ber und bor ber Biederlehr einer ähnlichen Zwangslage schüht.

Dem Bogelschut hat bat mit ber Aufjicht in den öffent-lichen Parks und Aulagen betraute Personal auch im abgelaufenen Jahre alle jene gurforge giwibmet, welche im Interesse ber Grabaltung unserer einheimischen gesteberten Ganger geboten ereint. Dans biefer Rahnahmen konnten fich unfere Singbogel erfreulicher Weise entwideln und vermehren. In rer Winterfütterung mußte wegen guttermangels eine gewisse Beschränfung emtreien. Es fonnten aber aus Samenreiten und manderlei Ab-jällen aus bem Betrich ber Stabigarinerei und bes Gemusebaues über die Zeit der größten Kot, insbesondere bei anhaltender Kälte, Putter gereicht werden. Ein Erfolg ist insofern sestanfellen, als einige Bozelarten, die einige Jahre sast dillig sehlten, sich heuer wieder in größerer Zahl einigefunden haben, so insbesondere Fran Rachtigall. Im Kante des Berichtssafres wurden drei Schüler wagergall. Im Salfe des Bektarsjartes witten des Explates wegen Schiebens auf Singsdogel mittelft Schleuber und ein Lag-löhner wegen Ausnehmens von Vogelneitern zur Anzeige gebracht. Von den allgemein keliebten Würzburger Tier-fchipfalendern haben wir iroh der siart erhöhten Gestehungössiten wiederum 10 000 Seind an die Volls- und Rittelsungössiten wiederum 10 000 Seind an die Volls- und Rittels ichulen unenigelitich gur Werteitung gebrocht.

Unfer & in an zen ft an b ift, wenngleich bie Bahl unferer Mit-glieber eine weitere Minderung auf 844 erfuhr, ein gufrieden-vellenber giblieben. Rach bem von unferem Gereinsrechner, herrn Direftor Dangiger, erstatteten, bon ben herren Gartenbaninspetter Lippel und Baufprofurift Bod geprüften und in Ord-nung befundenen Bericht betrugen ber Kaffenbestand am St. Dezember 1917 2220.00 R., die Einnahmen aus Finsen und Bei-Dezember 1917 2220.00 R., die Einnahmen aus Jinsen und Beiträgen 1515.90 R., zusammen 9785.90 R., während uch die Audgeben auf 1187.90 R., kellien, so den am 81. Dezember 1918 ein Kassenbeitand von 2565.79 R. vorhanden war. Das Konto "Reues Tierashl" schieft infolge der Auswendung ihr den Anstanf der Gefaulickseiten mit einem Debelsalds von 1379.75 R. und das Konto "Ales Tierashl" mit einem solchen von 869.30 R. ad, denen odiger Kassenbeitand, sewie ein Bansdepot von 8000 R. aprog. Abennische Synotheten-Kanndbeites im Kurkvoert von 2000 Rarf und 16 000 R. byrog. L. Deutsche Keinkantleise zum Aussendung von 30.80 gleich 14 480 R. gegenübersiehen. Vie wollen neuerdienen Dossimung Kurdunge vonseres versährigten. Beruchtes ausgesprochenen Dossimung Kurdung geben, daß und der nunmehr immer chenen hoffinung Ausbrud geben, bag und ber nunmehr immer nacherrudende Brieben bie Röglichfeit bieten moge, für unsere tierschührerischen Bestrebungen wieder eifriges werbend und größerer Aussicht auf Erfolg an die Oeffenklichter zu treben.

* Die Heidelbeer-Ernte hat in unseren Mittelgebirgen überall begounen. Es ziehen auch viele Städter hinaus, um sich etwas zum Einmachen zu sammeln. Im Obenwald tostete das Pfund 2 Wert 30 Big. Städter haden den Breis dann gleich auf 2.50 Mt. hinaufgebracht. In Mannheimer Läben tostet das Pfund 2.60 Mt. Auf ben hiesigen Wochenmürsten war heute ein Körbchen Helbebeeren zu sinden, das Pfund zu 2.70 Mt. "Do werd de tieene Leit halt's Maus wider spalde; da git' tee Bloomailer!"

3 Auf das 25jährige Geschäftssubiläum kann die Firma L. Schneider, 18 6, 2, Rasgeschaft für seiner: Damenmoden, in diesen Tagen zurücklichen. Die Frau hat es verstanden, sich im Laufe der 25 Jahre auf dem Gebiete für seinere Damenmoden einen angesehenen Ramen zu verschaffen und sich einen guten Rus pu

Polizeibericht vom 12. Juli. (Schluß.)

Un fälle: Um 10. d. M. nadmittigs stieß ein durch die Bis-mardstraße nach dem Bahnhof sahrender Versonentrastmagen mit einer von 2 13 kommenden Oroschke auf der Straßenkreuzung Bis-mardstraße und L 13 und 14 zusammen. Die Oroschke wurde um-geworsen und beschädigt, der Ausscher und ein Fahrgast seicht verseht. Fahrlässigkeit soll keine vorliegen. — In der Lindenhosuntersührung sief einem Bostillon in der Nacht vom 10. zum 11. d. M. ein Palet unter eines der Borberraber feines Magens. Der Wagen murbe baauf die Seite geschleubert und ber Boftillon mit bem Ropfe swifchen den Wagen und die Mauer der Unterführung eingetiemmt. Er trug ftarte Quetichungen bavon und mußte in das Allgemeine Krantenhaus aufgenommen werben. — In einer Fabrit in Rheinau ersiti infolge Absturges von einem 4 Meter hohen Gerüft ein 20jähr. Rupferschmied einen Schienbeinbruch und eine Gehirnerschütterung.

Zwei Rörperverlegungen, auf ber Holgstraße und in ber Eilguthalle bes Hauptbahnhofes verübt, gelangten zur Anzeige. ber Etiguthalle des Hauptbahahofes verübt, gelangten zur Anzeige.

Un au s gef lärte Dieb solle. Emwendet wurden: Um
15. 6. aus dem Jose O 4, 17 ein Faderad, Warte "Jauson", Ro. 494 464; sur die Beidringung des Kades ist eine Beiodnung von 100 "C andzeigt. — Bom 18. zum 19. 6. aus einem Barendandschaften in 10 "C andzeigt. — Bom 18. zum 19. 6. aus einem Barendandschaften ihr drume und 2 schwarze Damenhandschaften, 14 schwarze Isaarreneius, 1 braune und 2 schwarze Damenhandschunt, 28 schwarze und 1 braune Derrengeldbeniel, 28 schwarze Damengeldbeniel, 28 schwarze und 1 braune Beiefmappe; die Sachen sind teils aus echtem und teils aus Kunkleder. — Bom 1. zum 2. 7. aus dem Dause Lindenhosstraassen. Der Motor ist einer do and kang den und 1982 und Laum 2. 7. aus dem Pause Istaenhosstraassen. Der Motor ist eine 40 om lang, 20 om hoch, dat Riempscheiden, 220. Bott und hat Ressingschild mit dem Rauen "Bergmann". — Bom 2. zum 4. 7. dei der Köllerbarkeiterkraße durch Erbrechen eines Giales zwei Gänse, 7 Enten, 2 Okhner und 4 dasen. — Bom 1. zum 2. 7. in Kendenheim 6 Okhner und 1 dasen. Bwei der Okhner waren ziemlich groß und geste. Die her Kriminalpolizel ser Okhner waren ziemlich arbeiten der Gerenhände abgenommen, die sich der Kriminalpolizel (Schlos) besinden: 1 istwarzer Oerrenregenschilt, 4 Szgen mit Gestell. 1 Schwardsed, 1 großer Wagnerdbeter. 1 Sobrwinde mit verschiedenen Bohrern. 2 Kolseisellen, nur Bergenen. Edrandsunden with verschiedenen Bohrern. 2 Kolseisellen. meller, I gewohnliches Schneibemeller, mehrere bolg, und Gifenfellen, Bangen. Schranbenichtuffel, Meifel ufm., 2 Paar allere Schnftifune. Sädden mit Leber und Gummiedfällen, I gröberer Cod mit allertei Sioffaballen, I bianer Arbeitofittel, I Drilldjade, 1 buntler. abaetragener Kitel, 1 wollene Unterjade, 1 Indfad, 1 brünnlicher Kitel, 1 gestreifte Arbeitsbole, 4 Bafchlede n. verschiebene Walcheilide. Eigenifimer tounen ibre Uniprade geltend machen.

Bermutlide Sandtafdenbiebfidble. Um 20. Doi murben in S 3 in einem Sandgang 3 Sandtaiden gefunden, die mabn

scheinlich von einem Diebstall berendren. Beschreibung: Die eine Tasche ift aus Leber, sowarz und marineblau gestätert, in der sich Taschentücher ohne Reichen bestinden. Die anderen Taschen sind aus Daldselde, schwarz, in einer besinder sich 1 tielner Sotegel und in der anderen 1 Taschentuch ohne Beichen. Eigentümer lönnen idre Ausprücke bei der Kriminaspolizet (Schos) aeltend machen.

Berhafte imurden 14 Berfonen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein 42 Jahre alter, verheirateter Masser von Kannyertheim wegen diedstalls und ein vom Untersuchungsrichter von Bainz wegen Diedstalls und ein vom Untersuchungsrichter von Darmstadt wegen Eindruchs gestücker Lehrling von Mannheim.

Vereinsnachrichten.

A Ein Berband deutscher Bandervereine. Als erfter Jusammenichtat der "Bilden", d. d. der unorganisierten Bandervereine und Kinds, hat sich vor einem Mowat in Köln der Verd auch deutich er Wandervereine gedildet, dem sich bereits 80 Bereine anichtossen. Alls erftes Viel hat man sich den Kampf gegen den Wanderunsing gesetzt, der mit allen Witteln durchgesährt werden foll. Der Berband beteiligt sich an dem gemeinsamen dingblatt-Unternehmen der deutschen Jugendwanderbünde und dat die neue Austage der Anichtläge und Wertschlätter unterscheiden. Anäweise, Abzeichen und Verbendözeltschrift sollen solort eingesährt werden; der Berband setze wird auf das gange Neich ausgedehmt. Ausgenommen werden nur solche Bereine, dei denen die Gemähr gegeben iht das sie das Aniehen des Berbandes nicht scholagen. Ber mehr wissen will, fordere Sayun-gen usw. an durch die Geschäftelle Köln-Willheim. Bacharaße st.

Aus Ludwigshafen.

O Die Erfassung der Frühstactoffelernte in der Borderpfalz war Gegenstand einer längeren ausgiebigen Besprechung, die auf Beransassung der Pfalz zwischen den Bertretern der Kartoffelbau treibenden Landgemeinden und den Bertretern der Berbraucher, besonders aber der Arbeiterschaft, im Hotel Beinderg Rattiene Den Bertie tidete Berbraucher, besonders aber der Arbeiterschaft, im Hotel Weinderg statisand. Den Vorsig führte Assessor Elem en s. Speyer. Am W. Juni seien gesehliche Bestimmungen erlassen worden, die dem Erzeugerpreis mit Küdssicht auf die Blaiz auf 11 "A festgeseht haben. Dieser Preis gelte auch für Aaden und Württemberg, und zwar vorläusig die 31. Just Der Berbrauchsadigt für die Erzeuger set noch nicht seltgesetzt, während er sür die Berbraucher und er auf 7 Proud der Auf und Pro Kopf und Wochen und die seisen werde. Eine mögschift rasche Erzelsung der Kartosselseiterite sei dringend notwendig, um den Schleichhandel zu bekämpfen. Die Gewersschieften den dehald zur Kontrolle auf dem Land erzeitsche vorgeschlagen, was sedoch auf großen Widerstand in der Versammlung stiefe. In der jedoch auf großen Widerstand in der Berlamslung sties. In der anschließenden Erörierung gaben die Bertreter der Landgemeinden die Erstärung ab, daß sie mit dem Höchstretes von 11 A einver-standen seine unter der Bedingung, daß derselbe die zur Spätsartossel-gennte nieben unter der Bedingung, daß derselbe die zur Spätsartosselernte beibehalten wird, dagegen aber die Kontrolle der Ersassung der Kontrolle der Genteinden der und der Berbraucher angehören und die Bestimmungen tressen soll, in welcher Weise die Erfassung vor fich gehen soll. Man hat im Auge, daß sebe Gemeinde ihre eigenen Kontrollorgane aufstellt, die barüber zu wachen haben, daß keine Kartoffeln direkt an Berbrauder abgegeben werden. Die Rommiffion wird bann barüber machen, bag die Kartoffeln gerechterweife an die Alligemeinheit verteilt merben. Die gewählte Kommission, die bereits morgen zusammentreten wird, wird diesbezügliche Bekhlüsse sallen, die von der Regierung unterstützt werden sollen. Die Landeskartosselstelle dat dieses Jahr auf die Ausfuhr von Kortoffeln aus ber Pfalz verzichtet

Bürgerausschußsihung in Schwehingen.

25 Schwehlngen, 11. Juff Der neze Bürgeransschuß war zu seiner ersten Situng auf gestern abend 8 Uhr einberufen. Grächienen waren 63 Mitglieder. Bürgermeister Meinhardt begrüßte die Gemeindeberordneten. Bürgermeister II einhardt begrüßte die Gemeindeberordneten, besonders die Franen, und sprach die Hossinung auf ein ersprießliches Zusammenarbeiten aus. Die reichhaltige Tagesordnung ged manchem "Reuling" Veranlassung, sein Nednerialent die zur hochsten Fodenz zu entsalten Kach einer ausgedehnen Aussprache über die hiesige große Wohn ung not wurden zur Bestreitung des Aufwands sier die Waufostenüberteuerung der Gestellung von 11 fladteigenen Wohn üusern, sowie von Privalhäusern Willel im Betrage von 120 000 Met, bewistigt. Eer ameite Ausst der Tagesordnung: Abschlus eines Bertrags

Der zweite Bunft ber Tagesordnung: Abichlug eines Bertrags mit ber fladtifchen Sparfaffe Durlach, nach welchem fie ber Gtadegemeinde Schwehingen ein Tarleben won 1 500 000 32f. ge-mahrt zu 41/2 Prozent Verzinsung bei lprogentiger jabrlichen Abwährt zu 41/2 Brogent Verzinsung bei lyrogentiger jährlichen Abtrogung wogegen die kädt. Erorkasse Schwehingen der Stadt Durlach ein Tarleben in gleicher Sode und unter den gleichen Bedungungen nach Vederf gibt, fand einstimmige Genehmigung. Hur den Umdan des Ser Medortenosens im Godwerk, sowie Erkellung eines Helzleits wurde ein Arobit den 70 000 Mt. bewiltet. Eine weitere wichtige Borloge war die Reuregelung der Einstouweiter wichtige Borloge war die Reuregelung der Einstouweiter wichtige Borloge war die Reuregelung der Einstouweiter wich in Ab I. Marz 1919 wurden en Stundenlohn den Arbeitern gewährt in Kasse I Wt. 2.—, in Klasse II Mt. 1.30 und in Klasse II Mt. 1.70. Aus die städt, Beamten und Bedienstitze wird von Versellung der Webiersteitern gewährt des gerundschliebes der web Vergelung der fteten wird für bie Folge grundfablich die ftaniliche Negelung ber Teverungsgulagen Ammenbung finden mit ber Mangabe, baf tretende Aenderungen ber ftaatlichen Gabe ohne werteres auch für die ftobt. Angestallten in Wirksamleit treten. Die Mehraufwendungen von 148 000 Mf. wurden genehmigt. Die Aebernahme dieser often für die Bas- und Baffermertsarbeiter auf die Betriebikaffen wurde mit allen gegen 8 Stimmen und die Aufbeingung des übrigen 8 juands durch Erhebung einer antsprechenden Nach-

trageumlage mit 88 gegen 32 Stimmen angenommen. Jur Bestreitung bee Auswands für Berbilligung ber Auslandslebensmittel genehmigte ber Burgermeichte einen Brebit bon 200 000 Mit. fur 3 Monate, Die Renfelichung bes Gaspreifes auf 43 Big. für Meffergas, 45 Big. für Automatengas wurde guigeheißen. Der Berlauf bet Gefür Automatengas wurde guigeheiben. Der Gerlauf des Ge-meindegrundstude RBAr. 620 mit 8,78 Ar an die Firma Sare u. hertel bier zum Preis vom SDO Mt. und des Andrejens Hebel-straße 15 (aller Farrenstall) an Figarrensabrikant Karl Dussel hier gum Preis von 19 050 Mf. wurden genehmigt. Die Anwesen-heitsgelder an die Gemeinberäte find von 4 Mf. auf 6 Mf. erhöht worden. Bum Schluffe ber bis 12 Uhr mitternachts wahrenden Sihning warden noch mehrere Bablen vorgenommen. Gs wurden gewählt in ben Bein altungerat ber flabt. Sparfaffe bie Geven gewahrt it des Sein allungerer ver jewe. Spattung die Ge-meindeberardneten Loger, Heiden, Jung und Eenseindewalsonaat Lastmater, in die Admirestionunission die Gemeindeberordneten Bachmater, Hartung und Winter und in die Abhörkommission die Gemeindeberordneten Franz, Heiden, Oehl, Seekigmisse und

Rommunales.

), Heldesberg, 11. Juli. Bei dem städt if dien Goran schlag ist mit einem ungedeckten Auswande von 1 330 000 M zu rechnen. Zur Deckung dieses Betrages muß die il m lage um 10 Pfg., näm-

Zur Deckung dieses Betrages muß die il m lage um 10 Pfg., nämtlich von 40 auf 50 Pfg. er höht werben.

* Karlsruhe, 11. Just. In der Karlsruher Oberdürgeremeisterfart, nunmehr ein besimtiver Schritt geson worden. Unter den Karteien kam troß mehrmaliger Berhandlungen keine Einigung zustande, indom die Demokraten auf der Kandibatur des disherigen Oberdürgermeisters Siegrist beharrten, die aber die Sozialdemokraten und das Jankrum entschieden ablehnten. In der gestrigen Siadtradssitzung wurde deshald bescholben, die Bahl des Oberbürgermeisterem eisters auf Mittwoch, den 25. Just anzuiehen. Die Demokraten stellen, wie verlauiet, den jehigen Oberbürgermeister auf, wöhrend stellen, wie verlaufet, ben jehigen Oberburgermeister auf, während betr. Stellungnahme ber Sozialbemotraten umb bes Zentrums fest-

seit. Straungnanne der Systatenbetaten imd des Zonkruns festfleht, daß sie Kandidatur Siegrist nicht unt-ritügen werden.

(Koden-Baden, 11. Inst. Under dem Borsthe des Stadionis Dr. Röhler wurde ein Ausschuß zur Prüfung des Gorschlages, wegen Anlegung eines Spiel- und Sporipsahes für die Bereine und Schuen eingeseht. — Die Anftschiffhalle wurde an die Lebenomittessabilt L. Siern u. Co. in Karloruse zuräckt auf ein

Jahr verpachtet. × Freisurg, 11. Inil. Im lebten Stadtratobericht ift au lefen: Rachdem bas Gewertschriftstariell dem Stadtrat eingebend bearfindele Borichläge für die Beben Im itrelversoraung der Wevölferung gemacht bat, hat am 1. Juli auch der Arbeiterrat an den Stadtrat eine Resolution Abermitieft, in der Bertollung der Les densmittel nach der Eingaste des Gewerkichalistariells wor allem unter Gera Chichilgung in der Winderdem ist bereits Gogenmand wird. Die Eingasse des Gewerkfohistariells ih bereits Gogenmand eingeschandsanstantlich miter Invan der Ferreiter des Candells und des Gewerkfohistariells. Bei der anschen Vedentung der örenze und der Schwiertgleit, eine allen Teilen gerecht werdende Istuma der örenze und der Schwiertgleit, eine allen Teilen gerecht werdende Istuma der Araben naturgemist die Berbandtungen längere Jeit erturdeen. Dass dommit noch dah seitend des Neindelmarn längere Jeit erturdeen. Dass dommit noch dah seitend des Neindelmarn längere Jeit erturdeen. Dass dommit noch dah seitend des Neindelmarn längere Jeit erturdeen. Dass dommit noch dah seitend des Neindelmarn längere Jeit erturdeen Enden der Gerinder Verligennisten Mader erturdige Santung der Breihe für de einzelle worden, die Verdondlungen mit moblicher Beickleunigung der Arabeite wirden und der Geschampischen iht indbesondere auch die vom Abeitschap der Verlig für einzelne Ledenschap der Verlig für einzelne Ledenschap der Verlig ihr einzelne Ledenschap und Gemachten Wishalten ihr indbesindere auch die vom Abeitschap der Verlig für einzelne Ledenschap der Verlig für einzelne Ledenschap der Verlig ihr den Aus ein est dem ind Vermantifien in der debiere des Unret wei es is, die der in der Klantung der Keiner und der Gebiere des Unret wei es is, die der mithalen die Bauern ischen am Baundof absufan, die in verligen, auf den Klantung der Konton der Gemachten wirden der Gebiere des Unret der Gebiere des Enderfehre und der Klantung der Konton der Geschap der

1300 A. Je 200 Stud der beiden Rotgelbforten wurden zur un-entgellichen Abgabe an ölfentliche Sammlungen oder entgeltlichen Abgabe an vertrauenswürdige Privationemier zurückbehalten. Die von der Stadigemeinde ausgegebenen Münzen zu 60 Hig. 10 Phy. und 1 Phy. dieiben verläufig im Umlauf.

Aus dem Lande.

A Delberg, 21. Juli. Der Frem ben vertebr in mit Wir-brig imm 18. Juli ab in Triberg i, Schwarzwold wieder jugelaben. Der ickgamte Dobentullenvort wird feine nie Anglehungskraft von Neuem bemöhren. Die bereitige Gebienstanbichaft mit Deutschlands

größten Wallerfüßen, die munderdaren, weitausgedehnten Tannen-waldungen, die prochtvollen, au fölllichen Audfäctdountten fübrenden Spazierwege, die frische Oodenluft, dehalten ihren ewigen Meta. Durch Berankoliung von Konserten, Theatervorskellungen, allägliche Waf-ferfalbelenchung ist für Zerffrenung geforgt. Der Gewerbeverein dieter mit leiner neueingerichteten Ausftellung Schwarzumälder Ex-genguläte der Jodoffrie und der Gelmatkunft eine interessante Gedens-wärblafeit. Die Zugerbindungen nach Tribera kad gknütz. Wer nach Verwundung oder aberstandener Arankbeit völlige Genefung fucht, wer nach langen, sorgenvollen oder arbeitsbeilden Tagen Erho-lung, Eraufung und Zerffrenung beaucht, au frischer Tagenskraft und neuem Ledenstant, der findet dies in der unvergleichlich ischnen und nenem Lebensmut, der findet bied in ber unvergieichlich iconen friedlichen Rafur.

Gerichtszeitung.

)(Karlsrube, 11. Juli. Die Lagung bes Schwurgerichts im 3. Bierteljahre erhielt heute ihren Abschluß. Das Gericht haibe Recht zu sprechen über den Krasiwagenführer Blus Herzog aus Weiher und über den Kaufmannslehrling Wild. Hermann Abels, die beide wegen Naubm ords angeliagt waren. Herzog hatte am L. Rai in Weiher die Hährderin Bfeiffer ermordet und beide hatten

die belde wegen I au b m o r d s angellagt waren. Herzog hatte am L. Rai in Weiber die Händterin Pfeisser ernordet und beide hatten dam ihre Wohmung ausgeraubt. Übeie war awar nicht unmittelbar am Morde beteiligt, er hatte aber dem Herzog ein Gewehr dazu belorgt und ihm sonst Beshisse geleistet. Die Gelchworenen erfannten Herzog und Abeie schuldig des schweren Raubes, durch den der Lodeines Wenichen derbetgesichte wurde, und das Gericht verurteilie sie zu 10. In en In die haus.

Il Karistuhe, 11. Inti. Um Karsamstag hatten der Issährige Gelossiere Georg Wag el aus Willsteit und den Eohn des Gerbeinand si olg aus Helbeiberg die Guttin und den Sohn des Gerbeinand si olg aus Helbeiberg die Guttin und den Sohn des Gerbeibandes Hospischen aus Offendurg in das Germanischotel des hellt, um ihnen angebilch Goldzeid auf dem Schieckwege zu verfausien. Alls Frau Hospische Goldzeid und dem Schieckwege zu verfausien. Alls Frau Hospische Goldzeid und dem Schieckwege zu verfausien. Alls Frau Hospischen und des Straßburg, der Wildelich Schieckwege zu verfausien. Alls Frau Hospischen und des Straßburg, der Wildelich Schieckwege zu verfausien. Alls Frau Kollen werden des Breises des Geldes verhandelten, tumen plöhlich der Sijährige Schieckwege zu der Geldzeich geldzeigen der Goldzeich geldzeich und der Hospischen des Schiecken, das angebilch Goldzeich in des Jimmer, beichlagnahmten des Schiecken, das angebilch Goldzeich in des Allmers, den Weisen in den Kolfmann Sie drachten der Geldzeich aus dem Hospischen des Schiecken, das angebilch Goldzeich ein des Allmers Geschieden, des Gerchen und dem Hospischen des Schiecken, das angebilch Goldzeich ein des Allmers Echsternann und Reinund dem Hospischen die Hondzeichen des Kahreng und unterwege raubte Schikmann und Reinund dem Hospischen die Kahreng und unterwege raubte Schikmann zurüch, den Keit dem Oldzeichen ein der Allmer dem Hospischen eines Kahreng und unterwege raubte Schikmann zurüch, den Keit dem Oldzeichen ein des Kahreng und unterwege kahren gerin der Geschier eines Allesen d durn und in Karlsruhe fesinehmen konnte. Die Genannien

Geliebte des Schlemann, die 28jährige Dirne Witten Mortha Johanna Bitt aus Kürnbach hatten jich gestern vor dem Schwurz gericht wegen biejes Gaumerstreiches, der des Humors nicht entbehrte, au verantworten. Wegen Kauds, Amisanmahung und Freiheisberaubung wurde Reimund au 3 Jahren Gefängnis. Schürmann zu 2 Jahren 6 Wonaten Gefängnis verweitt, wegen Beibiste zum Kaub, Amssanmahung, Freiheitsberaubung Wägel zu 8 Jahren Gefüngnis wegen Kreiheitsberaubung was Rock in der Merkhanis wegen Kreiheitsberaubung und Nahlis zum Mank Dahr Gefängnis, wegen Freiheitsberaubung und Beihilfe zum Raub fiols zu 10 Monaten Gefängnis, wegen Begünstigung Witwe Bitt zu 9 Monaten Gefängnis. Außerdem wurden dem Reimund, dem Wägel, dem Schürmann und der Bitt die Chrentechte auf 5 Jahre dberfamt.

Sportliche Rundschau.

Annarierse Fing-Bell" Dest 1, 1912. Berlagt Dr. Stein & Kroll, Leipzig. In reichbaltigem Inholt wie eingehender Berlägen die trug and aller Welt in Wort und Bild und toniprultiven Elisten die tet die erste Andgade der "M. Fing-Bell" in überücklicher Anordenung eine Fille von Sioss, der allen Anforderungen gerecht wird, die der Lefer einer sabrenden singrechnischen Hachzeitschrift und alle an den einschläglagen weltwirtschaftlichen Borgängen interesserben Kreise an stellen derechtigt find.

Brieffasten.

3. 6. 1. Es handelt lich wolf um Schwaden. 2. Um lie zu veritzigen, glib es eine Reibe Blittel. So fanu man Arjenif mit Blek mischen und hreuen, oder 50 g voloersherten Borar, IS g Keignder, 75 g Mehl mischen, oder 500 g voloersherten Borar, IS g Keignder, 75 g Mehl mischen, oder 125 g robe Karbolschre, IS g voloersherten Asam mischen und kreuen. Lachmittel find Bierreite, Juder und angelendiete Kartosselsche. A. Der Bermieter und die vermieter und die vermi

M. 21. Ihre Anfrage eignet fich nicht aur Begentwortung im Brief. faben. Wenben Gie fich an einen Argt begen, Nechtsanwalt.

fasten. Wenden Sie fich an einen nirgt bezw. Rechtschwalt.
3 B. 100. In Mannbelm erffiliert eine derartige Anstalt uicht.
Bon Zeit au Zeit finden dier wohl Kurfe eines andwärtigen Unternehmens kart, wie dies dann im Inferagenteil der Zeitungen befannt gegeben wird. Dagegen tonnen wir Ihnen eine Anstalt in Frankfurt am Main nennen, deren übresse und dem Frankfurt. Abrestand sonners Siettererbeilfurse, Wiesenkildunflad d. Oberseitung berfelden liegt in den Odnben des Schulinspekturd denze. Benden Sie fich einmal

Gingefangen begmt gu-elaufen find: Ounb, Schnauger, Ribbe,

gran, untergebracht bei: gath, Gerre, H & 11. 1 dund, Schnauser, männ-lich, rotgelb, untergebracht bei: Germann öffindleber. 1 dund, Wolf-Blottimelier,

mntergebr. bei: Dettinger, Beibenfte. 0 Ounb, Boll, mountid,

grau, untergebracht bet: Karf Zebuer, Chamillo-frahe 1/2.
Ound, junger Wolf, bellgrau, untergebr. del: Mathias Preu, Meyger, Recureu, Ablerhe. 28.

Mannheim, 12. Junt 1919.

Bezirfönmi Boligelbirefrion.

Bandsägen löten!

Beue

Bandsägen o. Bandagen

nfertigung von Profifmel D. Porie, Mannheim,

Bödftraße 7.

BAROS

Schmerzerfüllt tellen wir hierdurch mit, dass meine innigst geliebte Oattin, unsere treubesorgie unvergessliche Mutter, Grossmutter, Tante, Schwägerin

Frau Elise Redemann

verw. Kraut

nach kurzem Krankenlager im Alter von 56 Jahren von Oott dem Allmächtigen in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Wir bitten um stille Teifnahmez

Peter Redemann und Kinder Luise und Elsa Friedrich Kraut und Braut Josef Kraut, z. Zt. Worms a. Rh. Walter Kraut und Braut Familie Rudolf Bartsch Familie Woldemar Gern

Mannheim, den 12. Juli 1919.

Die Beerdigung fludet am Montag, den 14. Juli, nachmittags 2 Der von der Leichenhalle aus statt. - Von Beileidsbesuchen wird gebeten abzusehen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Voters, sagen wir allen unseren tielgefühltesten Dank.

Besonderen Dank Herrn Stadtplarrer Vath für die trostreichen Worte am Grabe, der Schwester Elicabeth für die liebevolle Pflege, dem Kirchenchor für den erhebenden Gesang und Kranzspende.

Der Direktion, der Beamten- und Arbeiterschaft und Feuerwehr, der Fa. Th. Goldschmitt A.-G., der Bergin-Anlage, dem Militärverein Rheinau und Mannheim, sowie allen Freunden und Bekannten für die überreichen Blumenspenden unseren herz-B4516 lichsten Dank.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Anna Schäfer und Kinder.

Danksagung.

Pftr die violen Beweise herzlicher Tellnehme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meines fieben, unvergesslichen Gatten, miseres gulen Valers

Christoph Engel, Metzgermeister in die zahlreiche Begledung zur letzten Ruhe, besondets dar Fleischertungen, den Hausbewohnern, sowie für die vielen Krant- und Blamenspenden segen wir unseren innigen berallensten Dank.

Die tieftrauernde Gattin und Kinder. Manuhelm, den 12. Juli 1919.

Todes-Anzeige.

Frounden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unaera liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Eva Maria Vomend

geb. Schaaf

im Alter von 27 Jahren, nach kurzem Krankenlager, am II. da. Mis., vocmittage 8 Uhr, sanft entschlafen ist.

Manabelm, den 12. Joli 1919.

Danksagung.

licher Teilnahme, ebenso für die schönen, zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Hin-

Auguste

Pür die vielen, wohltnenden Beweise berz-

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Vomend Familie Friedr. Benzinger.

Die Beerdigung findet am Montag, 14. 7. 19, nachmittage & 2 Uhr,

Statt Rarten!

Max-Josefftr. 32 pt. Lorgingftr. 22

angen wir and diesem Wege unseren innigsten, tiefgeffihitesten Dank. Ganz besonders set gedankt den Niederbronner Schwestern ihr Ihre aniopfernde Pflege.

MANNHEIM, Lorizingstr. 15.

scheiden unserer lieben Tochter

Im Namen der fieltrauernden Hinterbilebenen: Familie Johann Holzmann.

Gtatt Rarten1

Johanna Wertheimer

Bertold Ochever Redisanwalt

Der lobte

4570

Manuheim, im Juli 1919 Tullafte. 12

Ju Banfer Samstag, 19. u. Countag, 20. Juli 1919

Willy Roebig Erna Roebig geb. Toepel

Dermähtte

Boulin Maunheim 12. Juli 1919

Statt Rarten!

Räthe Eisenmann Emil Lenge

Devlobte.

Mounheim, Juli 1919

72.11

Lindenhoffly. 42

Maria Thill Oskar Odymitt

Declobte

Statt Racton!

Danline Rebhan Frit Hands Declobte Full 1919.

Kirchen Anjage.

Evangelifc-protestantifche Gemeinbe

Trinit-A.: Worg. 49 Uhr Pred., III. Uchinich; morg. 10 Uhr Pred., Bit. Uchinich; morg. 10 Uhr Pred., Bit. Uchinich; morg. 11 Uhr Ainhergottesd. Bit. Uchinich; morg. 11 Uhr Ainhergottesd. Bit. Uchinich; morg. 12 Uhr Ainhergottesd. Bit. Bah; nachm. 2 Uhr Christent., Tir. Maler; abends 6 Uhr Bred., Bir. Ang. morg. 11 Uhr Christent, Bir. Date; 10 Uhr Bred., Bir. Dr. Hoff. — Christen-Rirche: Worg. 10 Uhr Bred., Bir. Dr. Hoff. — Height-Airche: Worg. 10 Uhr Christent., Bir. Gebbard; morg. 11 Uhr Christenteide. — Gh.Ar. Roog. 11 Uhr Christentehre, Pir Rundstod. — Bok.Ar. Roog. 11 Uhr Gred., Bit. Calardt; morg. 11 Uhr Rindergottesd., Bit. Calardt; morg. 11 Uhr Rindergottesd., Bit. Calardt; morg. 11 Uhr Rindergottesd., Bit. Calardt; morg. 11 Uhr Christentehre. Die Calardt; morg. 11 Uhr Christentehre. Die Gredenchien Worg. 11 Uhr Christentehre. The Dr. Lehmann. — Refenandson-Bjerrei (Uhlandjehuleh: Roogens 10 Uhr Pred., Bir. Stathenhöler; morg. 11 Uhr Christentehre. Pierr. Leng-Arunfendaus: Worg. will Uhr Pred., Uhr. Rader. — Diatomischung. Stapess. 12 Uhr Pred., Uhr. Rader. — Diatomischung. Stapess. 12 Uhr Pred., Uhr. Rader. — Diatomischung. Stapess. 12 Uhr Pred., Uhr. Rader. — Diatomischung. Sonutag, den 13. Inil 1919,

Modengotiesbienfte:

Definit-Kirche: Dienstag, ben 15. Juli, abends 8 lihr Bred., Wil. Achtnich.
Reduran. Countog, ben 15. Juli, Borm. 15 10 lihr Bredigt, Plarrer Lamb. Borm. 15 11 lihr Kindergolies-biens der Sid-Plarrer, Plarrer Lamb, Rachmittags 1 lihr Christeniehre der Sid-Plarrer, Plarrer Lamb,

Althatholische Gemeinde (Schloghirche). Sonntag, ben 13. Intl, wormitt. 10 Uhr, beutiches Mm. sit Bredigt. (Stobipfarrer Dr. Steinwags). St 201

Evangelifd-luth. Gemeinde.

(Dictoniffenhaustapelle F 7, 29), Countag, mad-mitt, 6 Uhr Precigt. Bir. Wagner.



dem Edelg die hautbildende, nod juckreissillende "Vater Philipp Preis 2.— und 3,75 M.; überall zu haben

TUTOGEN-LABORATORIUM, Szittkahmon-Rominton223

Verloren.

Verloren eine schwarze Reiseinschn und ein Album mit Kinderphotographlen onf grüner Happe. Gegen Belohnung von je 30 Kit, abzugeben, In erfragen in der Geschäftsstelle. B4557

Verloren ovale Email-Brosche

C A. V. 4. St. 184521

Vermischtes.

anied by a young gentle-ian. Offers to be sent to N. 13 of this paper. Sam Neua Kurse in

Stenographie S68 Majdinunfdreiben fomte in allen Handels-löchern, Cintritt täglich.

N 4, 17 Schürlez Tel. 7105 Herr, mittl. I., leibst.u. unabh. hest. Areit. angeh., mit gedieg. Bildung in Aunst n. Wilsensch. naturt., suche für

Ausflüge u. Spazierg

wilmscht Partner (Viellue)

Musizieren

he eigenen Heim (bequema Zugverbindung). Gelutig hochstelt. Bilettant, koln Berutsanusüker. Eco Offerion senter B. M. 683 an Rudolf Mosse, Mannheim. Marken-, Münzen-, Schmeiterlings-, Pflanzen-be. Sammler beileben Brofpett i. Beltforrefpondeng, Mann-

Averthisiges and nevertee Austrafication f. Australiderer: Tell 1e 259 Rotuchilige für Australiderer.

Mir oder Mid?

Fin schänes Gesicht

Karfürsten-Drogerie

Amtliche Bekanntmachungen

Die Berleibung bes Chrengeichens für treue Arbeit betr.

Das "Chrengeichen für treue Arbeit" wird in Jufunft nicht wehr verlieben. Dagegen foll Personen, die bisher für die Berleibung in Frage komen, imrifitio die Anerkennung des juhändigen Rinifices

igriffilich die Anersennung des zuhändigen Minifers anßgesprochen werden.
Ihr Berleibung dieser Urfunde kommen dieseinigen männlichen Arbeiter und Dienkhoten in drage, welche nach zurückeitetem Id. Lebensjahr minoepens 20 Jahre lang ununterbrochen in demsleiben Arbeits- oder Dienhverhältnis gehanden daben und gut desenmandet sind.
Antröge auf Verleihung dieser Urfunde sind seitens der Arbeitgeber und soweit männliche Diensteinen die Frage siehen, feitens des Dienshverun, die späiehens 10. Juli ds. In. det den Bürgermeistersmtern des Sipes des Geschäftes und von diesem solori unter Anschund der eine gepflogenen Erdebungen uns vorzulegen.
Rennbeim, den 26. Juni 1919.

Mannheim, den 25. Juni 1919. Begirteamt L.

Abolf Rrebs, dem. Produtte, Erfiellung einer Deftiller- und

Bie Firma Abolf Arebs beabsichtigt auf ihrem Anwesen Industriestraße 87 eine Dostater- und Wasch-

anlage zu erstellen. Gelage zu erstellen. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Ausvorderung, eiwaige Einwendungen bei dem Wezirlsamte oder dem Stadtraf binnen 14 Aagen vom Ablanf des Tages an vorzubringen, an welchen des diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverkin digungablatt anbgegeben murbe, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln berubenden Ginwendungen als verläumt gelten. Die Beschreibungen und Plane flegen mabrend

Die Beigereinugen und State teigen battend ber Einfprachsfrift auf den Kangleien des Begirtbamid und des Stadtrats gur Einficht offen. Maunheim, den II. Junt 1919.
Babifched Bezirtdamt Abt. V.

Befannimadung. PRabliobne beit.

In Ergänzung von Siffer 1 und 5 unferer Be-fanutmachung vom 26. Rovember 1918 (Amisblatt vom 4. Dezember 1918 Rr. 68) wird hiermit zur öffentlichen Kenninis gebracht, daß der Badische Bandes-fommisser für die Arclie Mannbeim. Deidelberg und Mosbach unterm 29. Juni 1919 für den Landes-tommisariatsbezirf Manndeim mit Wirfung vom

Juli ob den Mahllon a) für den Nahllon Brotgetreides und Gerfte für Selbstversorger auf Rart 2.—,

auf Bkart 1.—, die Gesamtversätung für Hälle, in denen sowohl die Un- ald auch die Absuhr des Getreides und der daraus hergestellten Erzeugnisse durch den Willex exfolgt, auf 80 Pig. für den Zeniner sest-

Müller erfolgt, auf 80 Big. für den Zentner feßgeleht dat.
Gells Rüblienbesitzer höhere, als die hiernach feßgelehten Wahlischne und Bergütungen für An- und nohner des Getreides und der harans dergekenken währen lassen, doben sie aufgrund des 8 80 der Reichssetrelbenroung Beitrafung mit Gefängnis dis zu 1 Jahr und Gelätrase die 30 der Reichssetrelbenroung Beitrafung mit Gefängnis dis zu 1 Jahr und Gelätrase die die zu Mart 60000,— oder eine dieser Sirafen zu gewärtigen.
Die in Viser I. B und 4 unserer Befauntmachung vom W. a. 18. festgesehten Schrollöhne und Berardeitungsgehöhren für Graupen und Floden usw. dieser nach wie vor aufrecht.
Ranndeim, den 9. Juli 1919.
Badisches Bezirtsamt Wie. Vb.

Babifches Begirtsamt Mbt. Vb.

Oddftpreise für Obn betr. Auf Grund des Geseges betr. Höchspreise vom 4. August 1914 in der Festung vom 17. Dezember 1914 (R.G. B.L. E. 516), der Befanntmochung vom 12. März 1917 (R.G.BL E. 263) und der Berorduung gegen Breistreiberei vom 8. Wei 1918 (R.G.BL E. 895) merden nach Unborung ber Preistommiffion mit Er-madtigung bed Minifteriums bes Junern für Baben folgende Erzenger- und Rieinhandelhöchftpreife felt-

Erjengere Afelnhandels-böchüpreis höchüpreis für das Pjund 65 Pjg. 80 Pjg. BRitabellen ritigmetfdgen (große Pffaumen) 55 Grabbirnen bis 1. Geptember: (gebrechene) grobirfichtige

Gallobit (Mepfel u. Birnen) 1 Str. 12 Mart. 17 Mart. In den Sidden mit über 20000 Einwohnern und den in dieser dinfich gleichgestellen Sidden darf der Leinhandelspreis vom Kommunalverdandsaubschüb um 3 Pfg. für das Pjund, für Fallobs um 8 Beark für den Bentiner, fiber die oben jengejehten Rieln-hanbelspreife erhöht werden. Obditpreibnberidreitungen werden mit Gefängnis und Geldurafe oder mit einer diefer Strafen beftraft.

Die Befanntmochung tritt mit dem Tag ihrer Berinndigung in Kraft. Raribrube, ben 20. Juni 1910. Babifche Obfiverforgung.

Befannimadjung.

Betr. Preimadung bon Arbeitöfiellen mabrenb ber Beit ber wireichaftliden Demobili modune-

Die unter dem 23. 5. ergangene Anordunng bes Demovilmadungsausichuffes wird noch nicht genngenb

Unter hinmeis auf die Strafbeftimmung bes § 14 (Gefangnio bis au 1 habr und Getbitrafe bis gu 10 600 Mart) ergebt biermit an familice Arbeitgeber die Anfarderung, eine Anfaellung der von der Ansordnung betroffenen Angekellten, fowett noch nicht geschehen, binnen 14 Tagen eingareichen.
Es wird nochwals ausdrücklich darauf hingewiesen, babdie Auskellung über die Betroffenen im Benehmen

with dem Angegealten-Andschuß oder im Falle des Richtbestehens eines Andschustes mit der Rechtett der Angekellen an geschehen bat, und, von beiden Varieten unierzeichnet, det der Geschäftsbelle des mobilmadungsausiduffes, (Banbelstammer B.17b)

Rach den Boridritien bes § 4.ift auch Sehlanzeige zu erhatten. Die Randigung in den Betroffenen gegenüber ausnahmstod fürforglich für den nächften zuläftigen Termin anszusprechen.

Die Gestude um Ausnahmegenehmigung, die so-wohl die Arbeitgeber wie die betroffenen Arbeitmehmer einreichen können, werden von der zur Neberwachung bestellten Kommillion raschundsticht ersebigt werden. Kannheim, den & Juli 1919.

Der Demobilmachungsanoschus.

Ranalarbeit. Bur Erweiterung ber Ranalifation in ber Beibelbergerfrenge in Dodenheim, vergibt die Gemeinde die Derheffung eines 190 m langen Zementroprtanals von 2075 cm L. 28. nebft ben erforderlichen Anschliebeitungen aus Sielnzengrößen und den notigen von bord em L. W. neon den erforderlichen Aufchlichen eins Sieinzeugeöfen mid den nötigen Schäcken. Angedote blerauf wollen verschlossen und ein mit der Aufschrift "Aanalarbeit in Oodendeim" verschen, längkens bis Mittwoch, den 28. de. Mid. vormittags 10 Uhr auf dem Nathand in Oodendeim, portofret eingereicht werden. Die Elfine und Bedingungen liegen unterdellen auf unferem Geschältzgimmer zur Einsicht auf, woselbe auch die Angebotsgimmer zur Einsicht auf, woselbe auch die Angebotsgimmer gereicht werden.

orbrude abgegeben werben. Rad Auswäris werden Baffer- und Gtragenbau-Jufpeteion geibetberg. Bab. Umtogericht Re. L.

Rum Sanbeloreather A Sirma "A. D. Thorbede & Go." in Mannheim. Die Protura des Carl Gebhart

g erlofden. g erlofden. D. S. 37, Firms "M. Kahn Göbne" in Mannheim. Die Firms ift erloschen. Die Profurs des Emil Well und die des Lubwig Straus ift er-

Girmenzeichnung erteilt. 4 Band XIV. D.-3. is, Kirma "Max Weyer" in Wannbeim. Die Prolinsa es Dermann Bohm ift er-

5. Band AlV, D.-3. 230. Kirma "Sophie Käher" in Schriesheim. Die Hirma ift erloschen. Die Profura des Jakob Räher II ih ex-Band XV. D. S. 164,

6. Band XV. D. 2. 164, girma "Gebr. Schwaben-land" in Mannheim. Offene Danbelsgefellichaft. Otto Boller, Laufmann, Maunheim, ift in das Ge-Manuheim, ift in das Ge-ichzitais personiich hajten-der Gesellschafter einge-treten. Die Gesellschaft hat am 80. Juni 1910 be-gounen. Die Brotura des Otto Boller in erloszen. 7. Band XV, D.-B. 167 Jirma "Göppinger Gela-nine- und Leim-Habrit von G. Heher" in Ladenburg. Die Firma in erloszen. Die Frima des Johannes Näriens ih erloszen.

Martens in erlosgen.
8. Band XVI. D. 3. 2002, Firma "M. & L. Bach" in Biannheim. Der Gin ber Gefellschaft in nach Müns

den verlegt.

2. Band XVII, O.-3. 71, PirmaRaunheimerTifen-& Stahilager Dietice & Rosbach" in Mannheim. Die Firma erhalt ben 3m fah "Lommanbitgefel" (halt". Die Gefelicati bat am 4. Juni 1919 be-gomen. Die Gefelicati bat einen Rommanbitiften.

10. Band XIX, O.-3. S5, girma "Sobna & Goot" in Maunheim. Die Ge-jellschaft in mit Wirfung vom 28. Juni 1919 auf-gelöß und die Hirma erlaiden.

11. Band XIX, O.-B. 168. Jirma "Ernft Zeih" in Raunheim, Köferthaler-prafe Kr. 67. Juhaber ift Ernst Zeih, Kaulmanu, Maunheim. Geschäftsweig: Rabritvon demifd echnifden Brobutten.

19. Banb XIX, D. S. 107 Jirma "Ostar Eröger" in Maunbeim, Benauft. 49. Juhaber ift Ostar Eröger r., Ranjmann, Mannt Befchäftbaweig: Bertre-

18. Banb XIX, D. S. 168 Firma "Ernft Dempfing in Mannheim, L8, Str. 2. Inhaber ift Ernft Dempfing Raufmann, Blannbeim. Geichaftszweig: Agentur-& Edaren-Weichaft.

14 Band XIX, D.-S. 160 Firma "Carl Mitidele" in Maunheim, C 1, Ar. 18. Inhaber in Carl Mitidele, Kauimann, Mannheim-Befchaftszweig: tungen.

15. Honb XIX, O.S. 178, irma "Emil Cohns" in Nannheim, P 4 Rr. 1. ruhaber ift Emil Cobns, ingenieur, Wannbeim. eichaftagweig: Ingen. Wilro.

16. Banb XIX, O.- 9. 171, Girma "Ludwig Schwarz & Sobn" in Maunheim, Gefellicaft batam 1. April 1919 begonnen. Berjon lich haftende Gesellschafter And Ludwig Schwarz, Kansmann, Wannheim u-Franz Schwarz, Laufmann Mannheim Gebatte

Manuheim. Gefchafts-weig: Faggrobbaudlung 17. Band XIX, D. S. 172 Firma "Deutsche Gelb-

Rommanditgesellschaft Martin Kakmann' im Klaunhelm. L 13 Kr. I, Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft hat am L Junt 1919 begonnen. Berfonlig haftenber Ge-fellicafter ift Martin Rallmann, Raufmann, Mann-beim. Die Gefellicaft bat Rommanbittüren Gefchaftsameig: Dat mit Gelbbabugeraten.

18. Banb XIX, 2.-9. 178, girma "Bian Burgmeter" in Mannheim, Deinrich Lanzüraße Ar. 31. In-haber ist Billy Burgmeter, gaber ip ... Mannos ... Groß-ganfmann, Mannos ... Groß-weichäftszweig: Groß-gang in Labatfabrindlung in Tabatfe ien, Agenturen Commiffion.

18. Band XIX, D.S. 174, hirma "Frit Klaus" in Mannheim, Ruitshraße Nr. 18. Indaber ih Frib annbeim. Geichafte Rannheim. Gejmart. Rannheim. Großhandinng weig: Groffandlung. Rommiffion & Agenturund famil. Mrtitel für die

Maunbeim, & Jult 1919.

Bum Bereinbregifter, Band VII, D . 8. 24, murbe beute eingetrogen: "Bereinigung bilbenber gunfter Mannbeim" in

Rannheim. & Juli 1919. Bab. Minisgericht, De. 1 Bum Sandelbregifter B, janb III, D.3. 18. Pirma Gubbentide Berlandge-"Subbentige Bertagige-lesischaft, Gesellschaft mit beischänkter haftung in Raunheim wurde beute eingetragen: Amist Balter Abel, Laufmann, Mannbeim und Curt Lied-

ouer, Kaufmann, Manns beim, find au fiellvertretenben Gefchifisführern be-frent und gemeinichaftlich mr Berireinug ber Wefell-haft unb Beichnung ber Pirma berechtigt. Manubeim, 7. Juli 1919. Bad. Amtsgerlich, Me. 1.

Bum Gaterrechtbregifter, eingetrageut Amtel/63 1. Geite 458: Rari haupt, Schreiner und Arieba geb Pfeifer in Mannheim. Ber

ofeifer in Natural in 1919, Gittertrennung.
2. Seite 454: Fribolin Dhnemus, Althändler und Katharina ged Schaub in Mannheim. Vertrag vom 21. Junt 1919, Gültertren-

nung. 2. Seite 455 : Johanu Ru-2. Geite 455: Jobanuslubolf, Maurerpolier und
hrangista ged. Harrentspi
in Waunheim. Bertrag
vom 18. Juni 1919. Ghtertrennung. Eigentum der
brau ift daß im Bertrage
aufgeführte Bermögen.
4. Seite 455: Karl Guftav

Müller, Spengler u. In-ftallatene und Johanna geb. gleifcmann in Manngeb. Pielschmann in Mann-beim. Bertrag vom 28. Mat 1919, Göterfrennung. 5. Seite 457: Johann Theurer, Baufolosser und Margaretha gen. Greichen geb. Karle in Manuheim-seadenheim. Vertrag vom Juni 1919, Gatertren.

nung.
6. Gette 458: Michael Begleiter, Mafdinen-ichloger und Agnes gebieren in Mannhelm-Sandhojen. Bertrag vom 6. Juni 1919, Gitertrenung. 7. Geite 459: Rarl Anian Schmitt, Birt und Belene geb. Mbrig. Bitmebes Georg Raller in Mannbeim Ber irag vom 28. Mai 1919, Blitertrennung. 8. Selte 490: Dr. Joseph

Bögele, Fabrillant m. Fer-dinandine gebox. Sogel-gesang in Mannheim. Ser-trog vom 21. Juni 1919, Gütertrennung. B. Seite 461: Aasoboehl.

Rraftmagenführer u. Mino geb. Wiebner in Mann beim. Bertrag pom & Juni

beim. Vertrag von E.Juni 1919, Gätertrennung. 10. Seite 483: Heinrich Eng. Kanfmann und Su-fanna geb. Schwarz in Raundeim. Vertrag vom B. Juni 1919. Errungen-ffattsoemeinschaft. Borh. Juni 1919. Gerungen-ichaitsgemeinschaft. Bor-behaltsgut ber Frau ist bas im Bertrag aufgeführte Bermacen. Bermögen. 11. Geite 468: DitoBang,

Jugenieur u. Belene geb. Jugethardt in Mannhelm. Bertrag vom 10. Mai 1919, Errungenicaftsgemein-

chaft. 12 Gette 464: Balentin Etfenhauer, Maler und Butje geb. Simon, Bitwe bes Bilbeim Denner in 36. Juni 1949, Gitteriren

mung. Mannheim, 5. Juli 1919, Bab. Umitägericht, Re. 1. Bum Bereineregifter, Band VB, D.-3. 23, murbe bente eingetragen: "Milchanbler . Ber-

elutgung Manufeim u. Umgebung" in Manu-Mannheim, & Juli 1919 19ab. Limtogerimt, Ste. 1. Ueber das Bermögen des Raufmanns Heinrich West-phal in Mannheim-Rectarau wird heute pormittag 10 Uh basKonfursperjahren eröjfne Zum Konfursverwalter wird ernannt: Rechtsonwalt Dr.

Delenheinz in Wannheim. Konfursjorderungen find bis zum 22. Juli 1919 bei dem Gerichte anzumelben. Zw gleich wird zur Beichlußfol-ung über die Beibehaltung des ernannten ober bie 25ab eines anderen Bermalier über bie Bestellung eine Gläubigerausichusses und ein-tretenden Falles über die in 132 ber Konfursorbnum wie zur Prüjung ber ange-meldeten Horbertungen auf Dienstag, den 29. Jahl 1919, pormittags 11 Uhr vor dem Amtsgerichte Uhr. 3. 1, II. Stock, Immer Ar. 114, Setmin anbergumt, Allen Ber-lonen, welfhe eine zur Kon-tursmaffe gehörige Sache im Belly haben ober zur Kon-

busmasse cimas ichulbig sind, mird aufgegeben, nichts an den Gemeinichuldner zu verabsoigen aber zu leisten, auch die Berpflichtung auf-erlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche fie aus ber Sache abgejonberte Bemehmen, dem Ronfursber-malter bis jum 22. Juli 1919

Angeige zu machen. 21m160 Mannheim, 7. Juli 1919. Umtsgericht 3. 1.

Grundstädsversteigerung.
Samstag, den 19. Juli, 9 Uhe wird das zum Rachlaß des Brivatmanns Iohann Wilhelm Dürr gehörige Grundstäd I 3, 22: 1 a 94 cm Hofrette mit Gedäuligkeiten versteigert. Jushlag ersolgt, wenn Schähungspreis erreicht wird. Bersteigerungsbedingungen können im Geschältszimmer B 4. Ar. 1 eingesehen werden.

Wott?

Baumhelm, 4. Juli 1919.

Rotariat 4.

berung, Rechte, sweit fie gur Beit ber Eintragung bes Berfinigerungsver-

mibrigenfalle fie bei ber

Feftiellung bes gering-fien Gebotes nicht berad-

en, merben aufgeforbert

Berfieigerungerios an bie Stelle bes verfleiger-

Legerbud-Rummer 1713!

Grabiteil Balbhol, Droffel-ftraße 23, untere Riebftraße 32

Machen Inhalt 4 a 18 qm Höhreite, 83 qm Sorgarten. Auf der Hofreite steht: a) eineinstödiges Wohnhaus mit Schlenenkeller,

Mannheim, 4. Juli 1919. Rotariat 8

als Bollitredungsgericht.

3wangsperfteigerung.

cigenjalls fie bei ber fielt

ing bes geringften Gebots berücklichtigt umb bei ber eilung bes Berfteige-iserlöfes bem Anspruche

Rotariat 7 als Bollftredungsgericht.

3wangsverfteigerung.

Im Wege ber Zwangsvoll-ftredung follen jum Zwede ber Aufbebung ber Gemein-ichaft die in Mannheim-Sanb-

ofen belegenen, im Grund-uche von Mannheim gur

ten Gegenftandes tritt. Beihreibung bes zu ver-leigernden Grundfüde: Grundbuch von Mannhein Band 58, Seft 20, Bestande

perzeidynis L

Gläubiger

glaubbait

Stotariat 4.

In bem Ronfureverfabe | Ge ergeht die Muffor en fiber bas Bermogen es Schriftenmalers Rarl Aupor dier, Juhobers der Auf Auf Berfteigerungsverkirma Schilderfadrif Aus por & Ca. dier, ist gur Abnodme der Schluhrechnung das Berwalters, sowie gur Andörung der Eläubigers verfammlung über die Vegade von Gebolen ans verfahrens mangels einer den Vegade won Gebolen ans den Vegade von ben Roften bes Berfahrens entfprechenbe Maffe Ter-

min bestimmt auf: Donnerstag, 31. Juli 1949, vormittags 9 Uhr vor bem Amisgericht 3 9 hier, Jimmer 111. Amist bier, Jimmer 111. 2mis Wannbeim, 8. Jult 1010. Amtogericht, 8 0.

Die Chefran bes Arbeis tera Mlois Scherer, Gactite geb. Gudert (gefchiebene Kolbenichlag) wurde durch Beichlug des Amtogerichts g 6 hier vom 17. Juni 1919 wegen Serfchwendung entmündigt. Amibi Mannheim, 1. Juli 1919. Der Gerichtsschreiber bes Bad. Amisgerichts, 3. 6.

3wangsverfteigerung.

Im Wege ber Swangsvoll-trectung sollen bie in Mann-teim-Sandhofen belegenen, im Grundbuche von Mannbeim gur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben namen bes Ranfmanus Mazimilian Dittrich in Sielndurg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstiefe am Dienstag, den 2. September 1919, vor-mittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Rotariat — in dessen Diensträumen 9 6, 1 Mannheim perfeigert

mit Schlenenkeller,
b) ein einstödiger Stall mit
Heufpelcher
Schähung — Achtzigtausend
Mark — 80 000, — Wet,
Der Wert des Jubehörn
beirägt 2683, — We.

" zweitausendiedenhundertbreißigdret Wark — Der Berfteigerungsvermert ift am 29. Linguft 1916 in bas Grundbuch eingetragen

worben. Rot. 82 Die Einsicht ber Mittelinngen bes Grundbuchamts, omle der übrigen das Grund-türf befreffenden Rachwei-lungen, insbesondere ber Schähungsurfunde, ift feber-mann gestattet.

mann gestattet.

Esergeht die Aufgorderung,
Rechte, soweit sie zur Zeit
der Eintragung des Bersteigerungsvermertes aus den
grundbuch nicht ersichtlich
waren, späteitens im Berkeigerungstermine vor der
Aufgorderung zur Abgade von
Aehaben, anzuweiden und Im Wege ber Zwangsook-itredung joll das in Mann-beim belegene, im Grundbuche von Mannhelm zur Zeit der Eintragung des Berfteige-rungsvermertes dur den Ramen ber Friedrich Schind-fer, Konditor Chefran, Elfe geborene Treiber in Mann-beim eingetragene, nach-ftebend beschriedene Grund-Beboten anzumelben und wenn ber Gläubiger wiber wenn ber Gläubiger weine, (pricht, glaubhaft zu machen, mibrigenfalls fie bei ber Fell-mibrigenfalls fie bei ber Gelben Go tellung bes geringften Ge-bots nicht berüdfichtigt unb Freitag, 19. Septbe, 1919, vormittags 10 Uhr burch bas unterzeichnete Roots nicht berugignigt und ei der Berieitung des Ber-telgerungsertöles dem An-pruche des Gläubigers und ein übrigen Rechten nachtariat - in beffen Dienft-raumen Q 6, 1 in Mannheim bersteigert werden.
Der Beesteigerungsvermert
est en 17. April 1919 in
bas Grundbuch eingetragen
Rat. 85

gefetzt werben. Diejenigen, welche ein ber Bersteigerung entgegenstehen-bes Recht haben, werden ausgesorbert, vor ber Ertei-lung bes Juschlags die Aufbebung ober einstweilige Ein-tellung bes Berfahrens herbeiguführen, wibrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungeerlos un bie Stelle bes verfteigerten Gegenstandes teltt.

Beschreibung der zu ver-fteigernden Grundstüde:

perseidule l gerbuch-Runumer 6, 380 Effertend rechts ouf ble

Mainheimer Strife
Schhung Mt. 2750.

- Zweitzufenbflebenhundertjünigly Mart Lagerbuch-Aummer S. 383a Flachen - Inhalt 5 a 36 am

Bauplah Schätzung DRt. 2650.-- Imeitaufendfechsbundert-fünfalg Mart -Lagerbuch-Rummer S. 380b

Berfteigerung entgegenstehen-bes Recht haber, werden auf-gefordert, vor der Erteilung des Juschlags die Euspedung oder einstweilige Einstellung Mannheim, 30, Juni 1919. Motariat 8

als Bollftredungsgericht. 3mangsverfteigerung.

des Berfahrens herbeitzu-führen, wideigenfalls für dan Recht der Berftelgerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenitunbes tritt. Im Wege ber Zwangs politiredung foll bas in Wann beim belegene, im Grundbuch Beschreibung bes zu ver-fteigernben Grundstüds: Erundbuch von Mannheim, Band 168, deft 6, Bestands-verzeichnis I.

oon Mannheim gur Zeit ber Lintragung des Berftelgeverzeichnis I.
Hogerband-Kummer 2279,
Hogerband-Kummer 2279,
Höden-Inhalt 1 a 42 gm.
Gradtetter; Lit. C 2, 24, Hofrelic: Hierauf fieht ein breiklädiges Bodonkaus mit Keller
Geitenbau lints und rechts
mit Wohnung und Schlachtbaus
70000.— Mr. rungsvermertes auf den Ramen des Gefamiguts ber Rarl Beter Gdert, Finichen-blerhandler und beffen Choran Berta geborene Bagner nachftebenb befchrieb. Grunbftud am Ro Dienstag, 9. September 1919

vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete No-tarlat — in dessen Diensträumen Q 6, 1 in Mannheim Der Berfielgerungsnermerf ift am 14. Auguft 1916 in

bas Grunbbuch eingetragen

Die Ginfict ber Mittelfungen bes Grundbuch-Zeit der Eintragung des Ber-telgerungsvermertes auf den das Grundfind betreffen-den Ragweilungen, ins. befondere der Schätzungs-urfunde ift jedermann notited betreffert weisungen, ins-der Schähungs-ift jedermann in jedermann Wuris deckler in Monuhelm.

Miteigentum 14, 3. Reinhold Hülfen, Kaufmann in Berlin-Steglit, Mieigentum 1/s ein-getragenen, nachftebenb be-chriebenen Grunbftilde am Mittwoch, 3. Septbr. 1919, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Ro-tarlat — in bessen Dienst-räumen () 6, 1 in Mannheim versteigert werden. Kat. 82 Der Bersteigerungsnermerk ist am 18. Mat 1919 in das Grundbuch eingetragen

Die Einficht ber Mit-teilungen bes Grundbach amts fowie ber fibrigen bas Grunbfilld betreffenden Radmeifungen, ind befondere der Schützunge-urfunde ift jedermann gestattet.

Es ergebt die Auffor-berung, Rechte, soweit sie gur Beit ber Eintragung bes Berftolgerungsvernichtigt und bei der Bertellung des Berfleige rungderlöfes dem An-fpruche des Glänbigers und den übrigen Rechten nachgeseht werden. mertes ans bem Grund buch nicht erfichtlich ma ren, fpateftens im Ber Beigerungs-Termine por Diefenigen, welche ein ber Berfleigerung ent-gegenflebenbes Recht bober Aufforderung aus Abgabe von Geboten au jumelben und, wenn ber Glanbiger mideripricht, por ber Erteilung bes Zufchlags bie Aufbebung tanbhaft. vibrigenfalls lie bei ber Bergenfallen bes gering-fen Gedotes nicht berfid-fichtigt und bei ber Ver-teilung des Verfleigeober einstweilige Einftel-lung bes Berfahrens berbeignführen, widrigen-falls für das Recht ber

Mes bem Anbell. übrigen Rechten und ben übrigen nachgefeht merben.

Diefenigen, melde ber Berfteige gegenstebenbes Berfteigerung der Bergetalering en gegeustehendes Recht ha-ben, werden aufgefordert, wor der Eriellung des Zufchings die Unfdebung ber einfimeilige Ginftel. ung des Berfahrens berbeiguführen, widrigen-falls für das Recht der Berfteigerungseriös bie Stelle bes verfteiger-ten Gegenftaubes tritt.

Befchreibung ber ju ver-fteigernben Grunbftude: Grundbuch von Mannheim, Band 628, Seft 17, Beftanba-

Bagerbuch-Rummer S. 2280 Großer Ballauf, Machenin-halt 19 a 12 gm Aderland, ball 10 a 12 gb 1 a 20 gm Grasrain, 26 gm Weg, julammen 20 a 58 gm Schätung — Einfaulenbreun-bunderifiedzigfünf W.— 1975.— Mt.

1975.— Dit. Lagerbuch-Rummer S. 2697 Wilhelmswörthtopf, Hächen-Inhalt 20 a 95 am Aderiand, 1 a 61 am Gresrain, 30-jammen 22 a 56 am Schatzung - zweitaufenbfünf-bunderifledzigfünf M.

Mannheim, 30, Bunt 1919. Rotariat 8 als Bollitredungsgericht.

Amtlide Beröffentlichungen ber Stabtgemeinde

I. Bur bie Berbrander. Montag, den 14. Inli gelten folgende Marten : Butter: Gur 1/0 Pfund Butter die Buttermarte 85 in ben Butterverlaufsftellen 85-150. Der (Berbraucherpreis

Befrügt IR. S.88). Rofte: 125 Gramm gu IR. B.50 für bie Kolonigimoren-Marte 176 in ben Rolonigimoren Bertaufsftellen 85,

Marte 176 in ben Kolonialwaten Germanneren 87—542.
Heringe: I Stud zu 90 Big. für die Kolonialwarenmarte 173 in den Kolonialwaren-Bertaufsfiellen 84—86.
Heit: für 100 Gramm Spellefett zu M. 1.— die Marte 18 der Fettfarte in den Heitverfaufsfiellen 726—924.
Mildiconferven: für % Pfund Trodenmild des Kfund zu M. 2.75 die Marte 10 der Mildiconfervenfarie in den Mildiconferven-Bertaufsfiellen 867—1088.

Mager- ober Buttermild : Für ih Biter Marte 38. Telgwaren und Haferstoden: 500 Gramm Telgwaren und 230 Gramm Haferstoden (als Erfan sir Kattossen) für die Kattosselsteinungen 21 in den Kattosselstein-Ber-taufsselstein 1—1109. Der Preis ist für Telgwaren 65 Phg., für Haferstoden 62 Big für das Blund. Limburger-Adie: Für 50 Gramm zu 16 Big., die Warfe 9 der Wildstonservensarte in den Mildstanseron . Ber-taufsteilen. 2013—278.

taufeltellen 201-278. Marmelade: 1 Bjund Marmelade ju M. L30 für die Rolanialwarenmarte 177 in den Rolanialwaren Ber-

faufstiellen 1—1100. Raffee: Die Reftbeftinde martenfret. Eier: Für 1 Inlandel zu 30 Pig., die Eiermarke 35 in den Eiervertaufstiellen 301—500.

II. filt ble Bertanfoliellen,

Bur Abgabe find bereit: Reis: 100 Grumm für bie Rolonialwaren - Bertaufuftellen 1-600

1—600.
Rafao: 125 Gramm (Berbraucherpreis M. 3.59), für die Rolanialwaren-Berfausseltellen 543—711. Wognbeien und zahlbar gegen Musweis am Wontag, ben 14 des, bei der Warenobiellung Weerfelditz. 1. Jimmer T. Telgwaren und Braupen: 300 Gramm Telgwaren und 250 Gramm Graupen (Erfag für Kartoffel) für die Rolanialwaren-Berfausstiellen 1—1169.
Ragel-Sappen: 250 Gramm Bragel, weitstilche Suppen (Berbraucherpreis das Hjund 95 Pfg.) und 1 Waggi-Bürfel 30 Gramm (zum Berbraucherpreis von 13 Pfg.) für die Rolanialwaren-Berfausstiellen. St.50

Stabilified Lebensmittelamt C 2, 1648

Bon Montag, ben 14. Bull, ab bis auf weiteres find in Mannheim einschließlich Bororte folgende Kleinhandels-preise in Araft:

morben: Rat, 86 Die Ginficht ber Mittelfungen bes Grundbuchamies, sowie ber übrigen bas Grund-tud betreffenben Rachwel-lungen, insbesonbere ber Schähungsurfunde, ift seber-Erbjen, Hahlpreis das Pland Beinfrant, Köchftpreis das Pland Weihfrant, Köchftpreis das Pland Wirfing, Höchftpreis das Pland Sohieabi, Höchftpreis das Pland Spinat, Richtpreis das Pland Gelbelden und Aarotten mit Kraut, Höchftpreis das Pland mann gefattet.
Es ergeht die Anforderung, Rechte, tomeit fie zur Zeit der Eintrogung des Berftelge-rungsbermerkes aus dem Grundbuch nicht erfichtlich Belbeiben und Rarotten obne Kraut, Sochitpreis bas Pfund paren, fpateftens im Ber-leigerungstermine uor ber Odhippels das Plund
Rote Rüben, abgeichnitten, Phihippels das Plund
Rangold, Richtpreis das Plund
Schnittgemüle (jeglicher Gerfauf von Kübenfraut
in Rannheim einight. Borotte ist verbaten)
Rhabarder, Richtpreis das Plund
Rapijalate, Richtpreis das Stüd
Gadiologialat, Richtpreis das Stüd
Jwiedeln, mit Schloten, dochstpreis das Pjund
Lauch, Richtpreis das Stüd
Reette, Wicherseis das Stüd
Reette, Richtpreis das Stüd
Reette, Richtpreis das Stüd
Reette, Richtpreis das Stüd
Reette, Richtpreis das Stüd Aufforderung zur Abgebe von Geboten anzumelben und, wenn ber Gläubiger wider-Baud, Richtpreis das Stild
Nettid, Richtpreis das Stild
Nohanisdeeren, Richtpreis das Plund
Stackeldeeren, Richtpreis das Plund
The Stackeldeeren, Richtpreis das Plund
The Hicktpreis das Thund
Thu Gläubigers und ben jen Rechten nachgefest

Bezüglich bes Höckstreiles für Archer verweisen mir auf die Bekanntmachung der Badischen Odstverforgung nam 2. Juni, sowie auf die Bekanntmachung des Stodirats vom 20. Juni ds. Js.

20. Juni de, In.

Das Juridhelten angebilch verlaufter Ware it verboten; von morgens 8 Uhr eb muh jede Ware, die ouf dem Wochenmarft ift, im Nielnen an jedermann adsoogeben werden. Wer Gemüße oder Obst odenbezeichneter Arten verlauft, hat einem Abdruck dieser Bekannimachung (Zeinungsausschnitz) im Verlaufsraum nausschaften beim Verlaufsrausschaft in Verlaufsraum mussen beim Verlauf mit sich zu sieden; im Preisaushang mussen die Verlegen einsprechend geandert werden.

Kannbeint, den 10. Duil 1919.

Sedditiches Verlsprüfungagent, F. 5. 16.

Stadtifches Preisprufungsamt, E 5, 16. Commerferien.

Die diedjährigen Commerferien der Bolts- und Bürgerschule sowie der Anabensoribildungsschule und der Mödensoribildungsschule und der Mödensoribildungsschule danern vom 1. Angust die einschlicht 11. Teptember. Der Unterricht schließt sundenplanmäbig am Donnerstag, den 31. Juli und beginnt wieder am Freitag, den 12. Sept. Mannheim, den 8. Juli 1919. Monnheim, 30. Juni 1919.

Befanntmachung.

Befanntinachung.
Die von der Mediendurgischen LedensversicherungsBant auf Gegenseitigtett in Schwerin ausgestellte auf den
Aumen der Frau Margarecto Werner, Frijeule in Manntein, lautende Police Nr. 95775. Taris IX über Mark 4000.— vom 1. Dezember 1912, ist als abhanden gokommen gemeldet. Wenn nicht tuner-bald zweier Monate Rechte an der Bersicherung des um gestend gemocht sind, wird gemäß § 20 der Angeneinen Bersicherungsbedingungen die Bolice für Krastion erflärt werden.

Berlicherungsvereinigen gerichtet werden.
Schwerfn i. M., ben 10. Juli 1919.
Mecklenburgische Lebensversicherungs-Bank auf Aegenseitigkeit in Schwerfn.
gez. Megen. gez. Bühring.

industrie-Anze



LASTKRATIWAGE

FÜR JEDE VERWENDUNGSART.

BENZWERKE GAGGENAL

Verkaufsstelle für den Mannheimer Bezirk: Benz & Cie., A.-G., Stadtbüro Mannheim, P 7, 24.

In Kauf!

Mannheim, Tel. 1559

Freiburg Tel 2196

Telephon-Anlagen Jod. Systems a. Umfangs In Miete! Telephon-Apparate in reicher Auswahl

Signal-Anlagen Arbeitszeit-Kontroll-Apparate Feuermelde-Anlagen Signal-Anlagen Sicherholts-Anlagon Whehter-Kontroll-Anlagen

Fernmelde-Anlagen Elektrische Regulier-Anlagen Telephonzellen.

Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Anlagen. Sämtliche Anlagen in Friedens-Ausführung!

Ingenfeurbenneh kastenios

Gir liefern teils fofort teils fursfriftig

Vorratsliste

is, blankgezogener Rundautomatenweichstahl 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 11, 19, 20, 21, 22, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 9, 90, 81, 25, 40, 50, 60, 60, In, blankgezogener Sechskantautomatenweichstahl 8, 9, 10, 11, 12, 12, 14, 10, 0, 17, 18, 10, 20, 11, 22, 20, 2, 20, 27, 28, 29, 20, 32, 33, 33.

in. blankgezogener Vierkantstahl 2, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 10, 11, 11, 15, 14, 15, 16 Durch

Rohgewalzter S. M. Stahl 20, 31, 33, 40, 60, 72, 60, 65, 95, 160, 165, 118, 118, 126, Comprimierte blanke Transmissionsweilen 20-65 in atien gebrüuchlichen Dimensionen

Chromnickelstahl Bismarckhiltt, u. Bochum, Verein nnnesmannstahiröhren 114ä + 88i + 2000 lg Stabibleche Imm stark, 160 toenen 150 \times 600 \times 470 und 400 ()

-Mannheimer Eisen-u. Gtahl-Lager

Dietsche & Rosbach. Kommandit-Gesellschaft; 6938 — Mannheim eisenstahl Lagee in Berlin Duisdurg, hagen, Leidzig u Münden



Bir tonnen freibleibenb fofort in vollfontmener Friedensausführung ab unferem blefigen Boger liefern:

Rohlenbadeofen os, 75 und 100 Liter

Schnellwaffererhiffer in verschlebenen

Bandgasbadeofen ohne u. mit 3kmmerheigung in ollen Großen.

veig-Waffer-Drudautomaten for mahrere Bapfftellen. Radiafor-Gaseinfabe in allen Groben.

Gasheigofett tu verfchiebenen Musführung.

Unfere Habrifate "Marfe Rapid" haben jich feit Jahrzehnten bemährt und liegen was Unerkenntnisse von vielen Abnehmern vor.

Metallwerle G. Anodi, 8. a. Frantfurt a. II., Emferftraße 28

Sigmund Schneider

Telephon 90. Lager: F 7. 32 Lager: F 7, 32 Eisen, Metalle, Maschinen, Maschinentelle dett Holzriemenschelben.

Transmissionstelle ou la enthange Ambros Guss- und schmiedeelserne Riemenschelben non und gebraucht, I- u. II-tellig.



Lastkraftwagen Lieferungswagen Personenkraftwagen

Omnibusse erster Pabrikate in bester Priedensamslithrung, von bestgeschalten Pochlenten gründlich derchrep, und neu hergestellt, tells gummibereilt. Anhänger und alle Autoartikel ab Lager.

Fritz Berndt

BUID: Mannbelm L 13, 5

Garage und Reparatur : Mannbelm J 6, 3

Telegramm-Adresso: RUTINA.

Mainz - Frankfurt a. M. - Köln. - Düsseldorf. - Rotterdam. - Antwerpen. - Basel.

Spedition

Sammelverkehr . Lagerung . Versicherung

Ausführung von Transporten aller Art. Import- und Export-Verkehr.

Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt

Eligüterdampfer-Verkehr von Straßburg-Kehl, Karleruho, Manuheins-von allen Rheinstationen his Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrert und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Prankfurt a.M.

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel,
Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel,
Bitz Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrtu. Seetransport



Verkaufsräume: WERKZEUGE UND WERKZEUG-MASCHINEN FÜR HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG

Fernsprecher 445 und 2045

FABRIK-BEDARFSARTIKEL

Fernsprecher 7930 u. 7931

Fabrikation von

Präzisions-Meßwerkzeugen und Meßmaschinen



Licht



Bollet & Hübler

B1,8 MANNHEIM Telephon 3024

Koks-und Kohlenbrecher

Zerkleinerungs-, Mahl- und Transport-Anlagen

Pahrbarer Komet-Aulung.

News Almag-Möble, Patent.

für Lamb, Reinig, Schilf, für die Vermahlung v. Strob, Heu, Heidelcraut all. Rückständ., Sprea Mainkolben nsw. nsw. Wichen, Raden unw.

sur Bereitung von Ersatzfuttermittein jeder Art.

Usber 10,000 Mahlmaschinen geliefert. Bester Beweis unübertroffener Konstruktion,

Auto-Reparaturen.

Gut eingerichtete Auto-Reparaturwerkstätte übernimmt das Instandsetzen sämtlicher

Personen-, Geschäfts- und Lastkraftwagen. Sorgilitige Ausführung, prompte preisw. Bedienung. Wolf & Diefenbach, Mannheim-Waldhof

Neulieferung Reparaturen

Rolladen- und Stierlen & Hermann Augartenstr. 33 Mannheim Tel. 2002 u. 2772

jeder Leglerung mit und ohne Kontingentschein, liefert laufend ab Lager Rheinische Metallgiesserei, 0. m. b. H. Mannheim. Telephon 6080.

von Waschwannen, Waschtöpfen, Eimern, Fußbadewannen usw. übernimmt

Industriehafen, Industriestr. 43, Tel. 1196.

Industrie Hefert prompt Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.

P Miete R pun Kauf Mannheimer Privat - Telephon - Gesellschaft m. b. H.



ED. HENNIG. Zittau I.S.

liefert als Spezialität: feststehende, zeriegbare, transportable Molzwohnhäuser, Ausstellungs-, Lazareit-Wohn-, Arbeits-, Magazin-, Stallbaracken usw.

Telephon 1552 und 996.

Sofortige Lieferzeit, exakte Ausführung, größte Lebensdauer. Packmaterial: Holzwolle und Holzwollacile. Auskunft: Vertreter Obering. C. Buck, Stuttgart-Ootheim. Po

Telegramm-Adresse: ElCHTERSHEIMER, MANNHEIM.

Moderne Transmissionen aller Art.

Größtes Lager in Süddentschland von gedrehten Stahlwellen, Stahlager, Hängelager, Wandinger mit Ringschmierung und Kugellager. Guseiserne und schmiedelserne Riemenschulben.

Holzriemenscheiben.

Offene Stellen

Mitarbeiter

aus allen Ständen gegen höchste Provisionen als Mitarbeiter gesucht. Nuch als Rebenderuf. Aeuferst günstige und der Zeit entsprechende Larife. Geenmell festen Gehalt oder Bürozuschüffe. B3853

Diebftahl, Unfall- unb Saftpilids-

Feuer-, Baffer-, Einbrud- Lebens-, Bolfs- u. Rinber-Berficherungen-Sterbefalle

non ber "Pr. HATIONAL" Vers.-Ges. | "TEUTONIA" Vers.-Ges. Im Stettle

Begirts-Bertretung: Rreis Mannheim.

in Leipzig Generol-Bettretung: Mannheim.

gur die Orie Weinheim, Schwehlingen, Friedrichsfeld, Heldelberg, sowie Redarau, Abeluau, Sandhofen und Käsertal lit eine selbständige Agentur zu vergeben. Es tommen nur Berren ober Damen in Frage, ble für bie reichlich ausgeworfenen Begüge auch faifraltig am Musban bes Gefchaftes mitzuarbeiten gebenten. Bewerbungen an Boftfach Mannheim 131.

eines gesehl, geschützten, für seben Haushalt absolut unentbebrüchen Ausstattungsküdes, daber in seinem Absolunbegrenzt, für Begirt Wannselm zu verzeben. Füchtenutnisse nicht ersorderlich, Aursenstücke Rossel-tanten, weiche über einige tausend Wart Betriebs-fapitat verfügen, ersehren Köheres durch den Ver-treier des Werfes Heren Köheres durch den Ver-treier des Werfes Heren Köher am Sonntag varm. 10 bis nachm. 6 ühr im Union-Hotel E247

welcher die gange Abiellung leiten fann, werden zu sosort gesucht. Es wollen sich aber nur wirflich bestähigte Herren melden, denen an der Herstellung guter Ware gelegen ist. Stuhlfabrik Rüschkamp & Schnieder, Lüdinghausen (Westf.)

****************** Zum Vertrieb eines

musikalischen Monatsheftes sollen 🕏 Vertretungen

eingerichtet werden. Da es sich um eine, jeden Musikireund fesselede Neuheit handelt, sind die Helte spielend verkäuflich.

Nur erste Kräfte oder Firmen, welche die Abonnentenwerbung mittelst Unterverirefer planmäßig organisieren können, wollen ausführliche Offerte unter Nachweis ihrer Befähigung unter Noten 207 an Hansenstein & Vogler A-G. Leipzig einreichen. Hohe Verdienstmöglichkeit }

mit mehrfahriger Erfahrung im Serienbau, Akkord- und Kalkulationswesen, als ersten Assistenten der Betriebsdfrekflon von süddeutscher Verbrennungs - Motorenfabrik

Bewerbung mit fiebenslaut, Bild, Zeugnls-Halderliten und Referenzen erbeten unter S. B. 7652 on Rudolf Mosse, Stuttgart.

in fübbeutscher Geofftabt fucht eine

gur Unterflügung bes Synditus. In Betracht tommen wiffenichaftlich vorgebilbete Silfsarbeiter, ferner

gew. Büro- n. Abteilungsvorsteher 3

größerer Arbeitgeberverbande. Bertrautheit in Arbeitgeberfragen und Berhandlungen mit Arbeitnehmern erforberlich.

Angebote mit Bebenslauf, Beugnisabichriften und Gehaltsonspruch unter S. M. 133 an ble Geschäftsftelle biefen Blattes. \$290000000000000000000000000000000000

Elsass-Lothringer

ober sonst tüchtiger herr, mit ben Berhaltniffen in Baden bekannt und über gute Beziehungen verfügend, kann bei großer Lebensvers. Ges. mit Rebendranchen Anstellung als (E247

Organisator

finden. Richt Sachleute werben burch Berufo-organe eingearbeitet und tattraftig unterfiligt Musführl. Angebote erbeten unter T 2638 on Hassenstein & Vogler A.-G., Mannbeim.

Bis 30 M. tagl. Verwerb oder Nebenerwerb.
Prospekt gratis. B57
P. Wagenknecht Verlag
Lelpzig.

Tücht. Friseurgehilfe gel. 3. Sattel, P 8, 13. Boss

Verdienst

tägt. M. 50.— u. mehr durch Bertried v. tägl. gebr., neu pat. Haush. Raffenartifel. Muster geg. Rachn. M. 1.— unft. W. Hesser, Rheinhausen, (in Baden).

Sehr hobes Einkommen jinden Heuts Lummungen jinden Herren und Damen, auch Kriegsbeschädtigt, seden Standes, durch Nebernahme von Berlandgeschäft als Haupt- u. Rebenerw, Genaue Austunft erteilt Schliehlach 116, A 200, Caffel. Rüd-porto erbeten. E240

oder Frau

Nefige Feuerversich. Ge-eralagentur fucht einen in er taufmannischen Buchder faufmännlichen Buchhaltung durchaus perjetten
und zuverläffigen Herm.
Gute Handlichtiff Bedingung.
Gest. Hamblichtiff Bedingung.
Gest. Hamblichtiff Bedingung.
Gest. Hamblichtiff Bedingung.
Gest. Hamblichtiff Bedingung.
Tängleit u. Gehaltsanlpruch
unter P. 2468 an D. Frenz.
G. m. b. H. Monnheim erbeten.
G357

-euerversicherung

Inger Beamter mit gu-ter flotter Sanbidrift findet uf Mannheimer General gentur Posten. Gefl. An gebote mit naberen Angaben ber Berbaltniffe, Bilbungsgang u. Gehaltsanspruch er-beten unter R. 2469 an D. Frenz, G.m.b.H. Maunhelm. E257

Mebenverdienst

Berlin-Mariendorf 9. E416

Tüchtige Holzbildhaue

für dauernde Afrbeit gefucht eventl auch für Heimarbeit.

Brauer & Wirth Vereinigte Hotmöbelfabriken Stuttgart C50

Galoburgstraße 2a,

Tüchtig. Autogen Schweißermeister

der mög Lauch Alfuminium ichmeißen tann, wirb fofofort verlangt.

Angebote mit Zeugnis-Abichriften unter Angabe ber Gehaits Mnipr, und bes Gintritt-Termins an Metallindustrie 6.m.b.H.

Bibl (Baden) 4410

Für mein größter Maffenartitet, Sanb ler und Groffiften gefucht Bebermann ftaunt, wer fieb

Buch halfung. I tücht. Verzinker f. Soht u. 1 tüchtiger Schweisser für bunne Bleche gefucht. Metzger & Kerner G 7, 10.

Cehrling mit gut. Schuldennin. a. biej. faujindinn. Büro per 1. King. gejucht. Ungeb. unt. S.K. 185 an die Gejchützspelle. 4625

Junges Fräulein meldes Buft bat, die Sabn-beilfunde (Operatio u. Zednit) au erlemen, wolle sosort chriftl. Angeb. u. R. E. 4 a. b. Geschäftsst. einreichen. B4446

Anleitung 1. RL, mufit, gu 3 Rinbern 9 Jahren III bürgert. Familie nach 4423 Heidelberg per fot, gejucht. Mit guten Zeugniffen wollen fich melden awijchen 2—3 11br 0 5, 14, I. links.

Orbentlichen, braven Mädchen das eiwas fochen fann, zu ficiner Hamille fofort ober 1. August gefucht. 4431 Choeshelfrahe 18, III. rechts.

Tüchtiges Mädchen

meiches auf tochen fann, bis

1. Maguit gejircht. Smeitr
midden verhanden. Beugnille ermünjekt. 4413 Georg Laul, Q 2, 21/22.

Dienstmädchen dos aud finderlieb, nach Heidelberg gejucht. B4678 Unzufrag. G 7, 26 3, St. Plegabt. Mabden fann bas Kleidermachen erlernen. Dater, Deinrich Lang-ftrage Mr. 28. Be456

Alleinmädchen ju einzelner Dame möglichf fofort gefucht. B4482 Otto Beditt. 8, 1 Treppe r.

Ein Mädchen welches tochen fann und Hausaris, versteht, in A. gute Hamille bis 1. Aug. gefucht. R 6, 32, 1 Tz. 34520 Selbftanbigen

Mädchen in steinen Haushalt per 1. August gesucht. Wo, sagt die Geschäftsstelle d. BL B4814 Jung, Dienstmädchen pan finbertofem Chepaar nefür 16 oder gangen Tog jo-fort gesucht. Aus ichristliche faust sofort.
Angehote an Braunichisch.
Alch. Wognerftr. 26. 600 J. Plewa, Gelsenkirchen.

Stellen-Gesuche

langlährig. Betriebs u. Ge-schältsleiter erfiffall, Jirmen, Minte 40, sucht sosort leitende Stellung. Gest. Angeb. unter S. F. 131 an die Geschäfts-ftelle dieses Blattes. 4097

flotter Zeichner, bluber in erstem hiesigem Architeftur-büre sucht fich zu verändern, eventuell in Baugeichäft, da m. jämtlichen, baufmänntichen Weiselten procession 到4429 Arbeiten vertraut. B4420 Geff. Zuschriften u. Q.W. 96 an die Geschäftsstelle ds. BL

Kauf-Gesuche.

Wir suchen für touftrüftige Reflettanien ; Villen- u. Landhäuser in iconer Gegend m. Garten und möglichft Banb; Hetels und Restaurants Wohn-und Geschäftshäuser mit Beldäften vericieb. Art Güter bis zu 1000 Morg.

Sägewerke, Fabriken. Mngebote von Gelbfteigen Geundflude - Dfferter-Berlag Feaufjurt a. ER., Schillerhof.

Geschäfte Anwesen jeder Art kauft und verkenft man B4308 dereh

Güter-Bauer Kronprinzenstr. 50 Femna 2606. Flaschen

Papier - Abfälle An- Centrale at 79. Lager: Amerikanevstr. 5-7.

tielle ba. Blattes.

2 Freundinnen. 22 Jahre aft, iemperamento., heiter, wüuschen zweefs gemeinf. Spaziergüng. I neite Herren fennen zu lerven. Spätere Heirat nicht ausgeschioffen. Juscheiften evel, st. 1860 unter Q. U. 94 on die Ge-chäftsstelle de, Bl. 18426

Maurergerüstdielen

Heirat.

Meiraten.

Eine große Mugabl Low ertstöchter mit ge. Bermi

Sento, einers gewelen, minicht nit ein, daradiervall. Herrn, welcher Herzeisbilde, bef, befannt zu werben zweife

Heirat.

Bollte Berschwiegenheit wird verlangt in gegeben. 1944B Zusche, unt. R. B. 1 am die Geschäftsstelle d. ISL

Geb. Jüdin, 30 Jahre, m. b. Befanntidagit eines firaci. Herrn entipr. Alters greeks gemeini, Spaziery, u. coti.

Heirat.

Saldriften und. R. P. a nn die Befchafteftefie b. BL B4447

Heirat.

Wine, mit 1 Kind, sabelisje Borgangesbelt, ichdu, Huns-halt, auch Geld, lucht einen geb., fot. Lebensyef, von 40 Jahren au, welcher sich voch einem gemülf, heim lebat.

Ereftgen. Zuschefft, unter R. M. 12 an die Geschäfte-ftelle ds. Blattes.

fermen zu lernen.

für jeb. Allter u. Stand av ich zu verheirnten, bur

ratsburo Bedet.

delerficinerftr.20, 1. @

Lefephon 6504, B4440

Sollbes, gurudgezogenes Madchen, 21 Jahre, wönsich die Befanntichaft eines charak-tervollen herrn, nicht unter 25 Jahren zwecks Bissel

Heirat.
Bilb erwiinigt. 3ujūriiben
tenter R. C. 2 on bie Gejchilisfielle biejes Blattes. B4441

ca 90—100000 Mt. Bermögen, Ende dreihig, jugendliche frische Erichetnung mit großem Interesse für
haushalt und behagliches Heim, natur- und sportliebend, würde gerne eines wirtlich gedildeten herrn
(Raufmann, Diretior, Mademilter) fürsorgliche Gattin
ein — Berren mit bestem Charafter in guter Ledensfiellung und Sinn für harmonisches Famistenleben,
mossen ausführliche Ausgestien unter R. D. 15 an die
Geschäftsleise dieses Blattes einsenden. 24436

Edites Wildunger Salz existiert nicht. - Man molde bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker,

im eigenen Interesso die wertlesen Nachahmungen.

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei 1918: Plaschenwerand 1,370,822

Werkführerschule Mannheim.

Das newe Schusspher beginnt em Montag, den 15. September d. A., vormitiags 8 Uhr.
Die Schule hat den Jeved, gut desabsige Wechaniker und Werfschrenschlossen mit gemigender Borbellung und Werfschrenschlossen mit gemigender Borbellung und Werfschtpragis zu illehtigen Werfschrern und Betriebsbeamien dernagubilden bezu, sie zu desäbigen, Werfschten, lielnere Betriebe und Abbillungen größerer Jadrifen selbschaube zu leiten. Es sinder nur Zagesunierricht seut. Aurodauer 1016 Monate, Schusgeld 30 Wet, sie des und Praginzenguisse sind sosoner Unschule des Kanzlei der Gemerbeschule – C. 6.— zu richten.
Sie mochen besonders die entsassenen Kriegsbeschädigten der Weschulendlich auf die Werflührerschalte und die Werflührerschalte und die Werflührerschalte und die Weschulen sein Zuschule der Schuschule aber der Rriegsbeschädigten der Maschinensbeschäldigtenstürzuge Mannheim in Uursfährt. Beitere Anstumst erteilt die Kunzlei der Gewerbeschule — C. 6.
Rannheim, im Juli 1919. Der Restor.

National-Theater Mannheim. Sountag, 13. Bufi 1919. 50. Borftellung im Mbenn. D

= FIDELIO ==

1918: Besuch 11 508.

Rosengarien - Neues Theater Wiener Operetienspiele

Sonntog, den 13. 3mil 1919

Der arme Jonathan

Opereite in 3 Allen von Hugo Wittmann und Infins Bauer. Wustt von Carl Milloder. Unfang 7 Uhr. St. 100 Ende 10 Uhr.

Ballhaus

Sountag, den 13. Juli, bei guter Witterung Abend-Konzert . WOR

amgeführt von der obemaligen Gree.-Kapelle Leitung: Herr Musikmeister Helssig. B4510

alt Denischiands grössten Wasserfällen im Herz des adischen Schwarzwalden. — Glanzpunkt der gross-rilgen Schwarzwaldbain. — Herriiche Gehirgs-eidschaft. — Prachtvolle, weitungedeinte Tanass-waldungen. 430 Kurverkohr ab 15. Juli 1919 rugelassen. O estrierte Prospekte und Preislisten mentgelelich vom Verkebranst.

Das Durchgangslager Mannheim benötigt zur Einrichtung des Kantinenbetriebes alle Arten Kantinenartikel

Insbesondere: Zigarren, Zigaretten, Tabak (kein Ersatz- oder Mischware), Kämme, Bürsten, Wandund Taschenspiegel, Zahnbürsten, Nähreng, Hoscuträger, Paientknöpfe, Schnürriemen, Zigarren- und Zigarettenetuis, Tabakspeifen, Zigarren- und Zigarettenetuis, Tabaksbentel, Brieftaschen, Banknotentaschen, Geldbeutel, Schreibwaren, Kartons aller Grössen, Packpapier, Bindfaden, Mundwasser, Zahnpasta, Haarwasser, Schuhereme, Schuhfett, Wasch- u. Teilettenseife, Taschenmesser, Feidbestecke, Ranierzenge u. a. in Frage kommen lediglich erstklassige Waren.

in Frage kommen lediglich erstklassige Waren, möglichst keine Ersatzstoffe. Umgebende bemusterte schriftliche Angebote, unter Angabe der Liefer-ungszeiten und in Betracht kommenden Mengen eine zu richten an

Kanlinenverwaltung des Durchgangslagers Mannbeim.

Serenissimus 9

· · Diele · · Speisen

nach der Karte, sowiealle zeltgemäßen Dellkafeseen.

• • Bar • •

(Landes-Schüfzenkorps)

stellt noch gediente und ungediente 3696

Erforderlich für alle: Leumundszeugnis, ferner für Gediente: Militärpaß, Entlassungsschein; für Ungediente: Polizeilich beglaubigter Erlaubnisschein der Eltern.

Beförderungsmöglichkeit!

Uebliche Bedingungen!

Achtung: Werbestelle jetzt:

Heidelberg, Bergheimerstraße 23

Gasthof "Stadt Bergheim" Fernruf 1775 u. 2528.

Privat - Handelsschule Mannheim, P 3, 1

Planken, gegenüber der Hauptpost Fernsprecher 1792.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Tages- und Abendkurse Man verlange Prospekte. 4. August

Prima

4 Waggon à ca. 200 Zentner

liefert zu billigem Preise

Rheioptālzische Ronservenfahrik G. m. b. B., Böhi (Pfatz). Musjuhrgenehmigung nach Mannheim ist vorhanden und fann die Ware josort geliefert werden.

Abschriften und Vervielfältigungen. Diktate. Stenogramms. Schreib-Büro Schüritz N 4, 17

Niederlage bei

Fußboden nicht mehr

forbe und Glonz duch Newfast Bolines

Dielen. werden wie neu.

Zer haben to emaching. Geschillt., filr Groffisten

Wachschmeize Becher Rednitz Biesdorf Bertin

Gründlicher Alavierunterricht wird erteilt. Zu erfr. Richard Biognerfte, 28, pt. s. B4390

Hartspiritus er Doje 85 Bf. n. 1.60 MC la. Batterien

Elibbiress, Elibbirger, Cylinder. H. Armbruster an B 1, 13/14. Zet.8558.

Kauf-Gesuche.

Einfaches

Landhaus

mit Döftgarten und minbeftens einem Morgen Land in der Umgebung von Manuheim, Seibelberg ob. Beinheim an toufen gefucht. An-gebole mit Preis unt. R. J.& an bie Gefchaftsftelle biefes Blattes.

Lesseres gebrauchter feifereng au taufen gefucht non Bed Reerfeldftr. 68, 2. St. Bas

Verkäufe.

Haus mit Werkstätte für jed. Handworker passond nut. günst. Beding. zu verk. Ang. s. V. 44 a. H. &V., P.2, 1. E246

Sofort beziehbare

prachivoller freier Bage, or einig. Jahr. neu erbaut, it allem erbenfl, neugeit. Romfort auf das Gebiegbite.
misgehaft, eint, ca. 14 Jim.
m. gr. eieg. Wohndeles, Windergarten, Garage, (Käche im Parterre) u. reicht. Rebent, wevom 1 st. Wohng, prastisch ebgefrennt bereits vermiest, st. megen Wegging des Be-thers of, unter ginst. Bo-ning, zu verfausen burch Immobilienduro

Levi & Sohn Tel. 808

Wegzugshalber ift in guter Berfebes-Valsering and Elsmardistr. gelegenes

Wohn- v. Geschäftsbaus unter gilnft. Beb. febr preiswert zu verfanfen. Eine 7-8 Zimm.-Bohn. tann bald. bez. werden. Rah. Smmobillen-Bäro

Levi & Sohn Q 1,4 Breiteftr. Tel. 895

ben Planken Ift ein fleineres Geschäfts - Ecklates usit 2 ichömen lidben bellig zu verfaufen. Rich, burch Immo-bellen-Büro 4439 Levi & mohn 1,4 Breiteftr. Tel. 500

Bäckerei nuigehend, fofort zu ver-kufen. Anged. u. Q. Y. 98 un die Geschäftspielle. B4443

mit Marmorfonfole, 280 Mt., violet gehlimt. Geibentrepon zu Sommerfield, ichmarzer Gehrod, gut, mittelfaarte Jigur (200 Mt.) gelbjeldene Japenbede, Photo-Apparat für Anfänger, apart. Raffresjernice, Spiritusrelfebügeleff, (neu) geoher auter Mächenstrobbut, 3 Zemulsichtiger, Bilder, Bilderrahmen zu verf. Sedenheimerfambir. 1 IV its. Zelephon 4811. B 4409

Hiegunt Salom. Boboko.

Elegant Salon, Rokoko, gut erh., bill. zu verk. Ses Schwalbuch, B 7, 4. 1 Beerenpresse

Fohrwerkswage

Brauner Anzug mittlere, jolande filgur) fon neu, für 200 Mit. 30 verfaut. 0 7, 881. 3404

Fart Leinen - Beit-Bezüge 1 Balchtommobe (Griebens-mare) preiswert zu pertaufen. Råb. Gmil Specializ. 3 4. St. bei Sang. Bochent. 2. 6.—8 abbs. u. Gonntag 9.—1.84400

Sufficieting 58, part.

1 Waschmange

mit tieineren Fabrifgebinden Waßertraft und 14000 gm Gartramlagen bei Welnheim ist um den Preis von 85000 Rart sofort verfäustig durch

Güter-Bauer

Hoher Trumeauspiegel

beite Aunjtruftion, 10 Str. 1616, bill, 3u verf. J 4, 5-6, 4, St. z. B 4408

10 000 kg Trogtroft, mit Billetiabbruckverichtung sehr gut erhalten, zu verfaufen. Enfrogen und R. A. 100 an die Geschöftsst. d. BL 18427

ollig zu verlaufen. 1844 Eller, Eichenborfftr. 24.

Bollftanbige B4892 Schneidereihrichtun

Zurückgesetzt. 1 Betistelle mit Rojt, Roß-haarmatrajn, echtem Drell. 1 Nachtisch mit Rurmor, 2 ladierte Betistellen mit Rößen und Seegrasmatrahen, 2 fad. Nachtische, einzelne Grühfe. Hirsoh & Derschum F 2, 4a. [4421] F 2, 4a.

Ab 19. Juli P 6, 20. Buterhaftener maifiper Schreibtisch

reiswert abzugeben. An-rag, Kugartenstr. 36 fof its. b. Gern precher 7781. B4422 Prima 1/1 Violine

preiswert zu vert. B4165 Beng, Bangfir. 40. Drehstrom-Motor 110 PS Friebensmidlung, Fabrifat br. Dt. Levy-Berlin, ju vert. Hingelt, unt. Q.T.93 en bie Geschäftsstelle b. Bl. B4421

Ca. 14 gm Linoleum preisw. zu verf. Fendenheim Hauptstraße 144 Lad. B4500 # Hollander # dereits noch neu, zu verd. huttebed, Waldpartur. Nr. 16 III. B4455

Anzug bian, gutert. (Friedensmars), 1,70 m mittl. Figur, preism, 2u verf. Magaj, mar non 5--7 libr abbs. R 7, 3, 2 Tr. B4500 **Ein Fahrrad** mit Freilauf und Friebens bereifung, 6 Beinenbetiliche

R 6, 1, 3, Stod lints. Pol. Bettladen weiß lactierte Kinderbeit Beschilfd mit Marmorpia

Eleg. Weißer Kinderwagen gu bert. J 1, 20, 3. Gt. Bam Diwan Bodemenne, (Ginger), Stegisich, Bielch-fommobe, Schront zu vert. Baus J L 20, part. Zel. 5433.

Gläserschrank auch für Naben geelgwet, billiger von faufen. B451 Wathholite. 46 bei Rus. Eine wenig gebrauchte

7500-5000 irg Tragfraft, mit eif. Unterban, Bateninchfen, Rutfcherfig und Stellburd gu verfaufen. Buichriften unter R.T. 19 an bie Gefchaftisftelle bs. Bt.

Schiner Spiger Friedens-magen, Lederpoliterung ic. preiswert aus Brivathand zu preiswert aus Brivathand zu beiten. Schöner Chiper Friedens-nagen, Leberposterung ic. rreiswert aus Privathand zu verlaufen. B1517 Anzusehen Samstag nach-stellen ist. S. Stad.

Sonnieg vormitteg non 10 bis 12 Uhr. Augartenftr. 38

Eleganter Anzuq daharbeit, Friedensstoff. jow Windjade zu verf. B4488 Emil Hedelftt, d. 2. St. 1 Emil Hedelfer, d. T. St. t. Dunfeldt. Herren - Sport-Gweater, neu, prima t. Molie nebst dazu post. Anichose gar. Freden, goch. Inichose gar. Freden, goch. Inichose gar. freden, f. Aur., incl. Cini. fl. retz. Damenarmbanduhr m. tohest. Wert, preism. z. vert. Befaht, Werterstr. 18, B4471

Pittach - Garuftur Goja u. 6 Sthife (Rohh.), gut eth. jon. verich. U. 3 veri. Been feelschein, ichlieninge U. 1. U. t. Bast-Matten

(Tobaftelden) 10 Stud abjugeben. B4657 Wolf Ww., S 8, 15. Einzelmöbel mie Schrant, Lijch, Stühle z., jerner I neuer und I wenig gebrouchter Hüllofen (Rajo-ulfa) zu verkunfen. Befehung nochm. 4—5 Uhr. 194463 Meerlochfte. 20, 2. St. rechts.

Zo verkaufen : Ber verichiedene Aleinmöbel, i Lüfterweldchen, 2 Keffer n. verichied. Weißzeng. Zu be-flichtig, morg. 10—11 mittees 3—5 Uhr. E 7, 272. St.

Kompl. Bett mit Sachtlisch Barbinenu. Berichied. zu vert. B4470 Maier, Q 1, 12 HL

> Gas-Lüster Steller, R 6, 5, part. 194472

Tennisschläger gu verfauf. Lorras bei Mofer, Richard Wagnerstr. 18. Bam 2 große Schleifsteine 1,20 m Durchmeffer, weißer Ganbstein, find zu verfaufen. Raberes R 6, 5, part. Bem

Gin icones, vollftanbigen hell. Schlafzimmer mit weißem Rarmor und Bollmatrays, wen. gebraucht, zu verfaufen. Röberes Richenftraße 22 Ar. L. Händler verdeten. B4450

incuerdampfkessel

sofort in verkanfen.
Actomothe-Tape, 0.44 em
mofferberührte Setiffäde für
12 Etm. Deud, befonbers
gesignet für Giraßen-Botomothen. 600

Oromisin & Koppel Arthur Koppel, A.-Q. Mannheim. Hauskleid

preiswert zu vert. B4481 Riedfelbftroße 90, 4. Stod. Ein gulerhall. Sportswagen lowie ein fost neuer vierectig. Bajdeford 50—90 cm (auri) als Atnberbett geeignei) zu vertaufen. Zu erfragen in der Gelchäftnibene. B4410

Geige, 1 helles SommerkL illig zu verfaufen. B4445 L. G. I.4., S. Stock.

Miet Gesuche.

Wer tauscht neine ichdine 4 Zimmer-Woh-nung in Fruntfurt a. M.-Köbelheim mit einer 3 ober Zimmer-Bahng, in Mann-eim aber Umgeltung, An-ebote an B4505 Geschw. Gutmann

6 3, 4. Tausch 2 Büroräume

ım Bahnhof gegen 3 Büro dume im Oft- oder Bahn hofviertel zu iauschen. Ang. u. S. M. 137 a. d. Geschit. aus Wer murbe einem unferer eingestellten (mit Frau unb 2 Kinbern) B4508 ingeteiten (mit Frau und 2 Kindern) B4508 2 bis 5 leere Zimmer größere leere Zimmer sor der Zwangseinmietung freiwillig abtreien? Enge-bete on

Geschw. Gutmann G.B. 4. 6-Zimmer-Wohnung in besterer Lage Mannheims mit Jubehör, neugeitlich ein-gerichtet, lof. ab. ipüt, gesucht. Lingeb. unt. S. C. 182 an bie

Geichaftsfielle du. BL 4407 Möbl.Zimmer bei rubigen Beuten von be-rufstältigem Fröulein gefucht. Juschriften erbittet B4452

mit Benflon in einem tscachtischen Heuse von junger Dame gesuche, Ungebote an Gerson Isaac, Betbert Ahlb.

Schmidt, D4.3.

Kommoden, 1 Schrank.

Stütze zu verfauf. 184476
Saurestiunftr. 11, 1 I. 2. 5.

Hellgeld. Klappwagen wit Doch zu verfauf. Stabt.

Raurestiunftr. 11, 1 I. 2. 5.

Raurestiunftr. 20, 184476

Junger herr, aus bester Familie sucht im Jentrum ber Stadt zum 1. Magust aber später A4860

mit guten Lichtverhaltniffer Angebote au Bath Angebote au B4350 Moller, Ainbenhoffte, 781. Gebildeter Herr, 30 Johro, judi eventl. solort W4427
gul möhlerles saubens Limner in nur gutem Haufe. Nähe Rheinbrücke bevors, Zuschr. mit Brets u. Q. V. 95 an bie Geschäfzsstelle bieses Biaries.

Büro und klein. Lager ju mieten gesucht. 4391 Angebote unter S. C. 128 am die Geschöftsstelle b. BL

Vermietungen

aul I. Okt. ds. Js. freiwerdend bei sofort. Kauf des Hauses. Ang. s. U. 43 a. H. & V., P 2, 1. Magazin n vermieten. Rab Rodurau, gelebrichfte. 87. B4410

Auto-Garage im Stadtzentrum ab 1. Mug. ober später zu vermieten. Räheres 4420 Telephon 6011.

in zentraler verfehrerreicher Bage des Lindenhofs auf 1. Oktober an rüchtige Wiris-leute zu vermisten. IS4690 Kingebots unter R. R. 17 an die Geschöftsstelle.

Geldverkehr. Bank-Darlehen

an Bebermann von M. 500 bis. M. 15 000 geg. Bürgichaft ober Mobilar-Sicherheit. C240-Aberlo con., Frankfert a. M. Für Jeden Hausbesitzer ist jotzt die beste Zeit seins Hypotheken verbalt-Kapitalien II. Stelle Egon Schwartz Tel. 21

Hypotheken mr L. u. II. Stelle Finanzierungen Verwaltungen

lifesers u. Grundbealfa Immobilien-Bure Levi & Sohn Q 1,4. Breitestr. Tel. 593. (Gegr. 1880.)

HYPOTHEKEN-KAPITAL zur I. Stelle & d.ta % evil. sofort auszuleit, durch Eng EGON SCHWARTZ Tol. 1734. z. gfinst. Bed. sof. zuszul. Ang. u. T. 42 a. H. & V. P 2, 1. (E246 Bank-Darlehen on Gefeute, Beamte, Frauen von M. 500—50 000 geg. Büryfc). 18d. Mobilar-Sicherheit. [C246 Aberie sen., Frankfurt a. M. 3n precen Genning 3-0. Resing a. Dienstog 9-12u.3-5 Mannheim, Hotel Pfilizariiof.

Hochherrschaft-

im 1. Dbergefcoft von 11 Jimmer, Diele, Garberobe, 2 vollftanbig eingerichtete Bobezimmer, 3 Riofeits, Riiche, 2 Speifetammern und Mabdengimmer. Zentralbeigung. überall Barmwaffer, Batum und fouftigem Zubehör per lofort ober fpater gu vermieten. Roberes Boro Speet, Deing Billbeimfir. 19, 2. Stort, Sinterhous.